Bezugepreie: per "Sentral-Angeiger" erideint taglid Abends.
Sountags in zwei Ansgaden. unparteilide Beitung. Renefte Rachrichten.

Wiesbadener

Muzeigen: Die Ifpaltige Beritzeile oder beren Raum to Dig., für aus-mares 15 Big. Bei mehrmaliger Aufnahme Rabart. Reflame: Petitzelle 20 Big., für ausmärts 50 Big. Bellagen-gebuhr pro Taulend Brt. 3.50. Telephon Anichlug Rr. 199.

Amseiger Beneral

rohjeitungsliste Ar. 8273. Amtsblatt der Stadt Wiesbaden. Vostzeitungsliste Ar. 8273.

Drei wöchentliche Freibeilagen: Berfebener Muterhaltungs-Blatt. - Der Jandwirth. - Der Sumoriff. Beidaftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Wiesbaben.

Donnerftag, den 12. Ceptember 1901.

XVI. Jahrgang.

Mignel als politischer Charakter.

fus Berlin, 9. Geptember, wird uns gefdrieben

216 Minifter b. Miquel im Frühjahr nach dem Bernafürfen der Kanalvorlage fich in's Privatleben zurüdzog, der wenn man will, fid gurudgiehen mußte, waren die feien langjährigen Wirfen gewidmeten Nachrufe mit gang bernellen Ansnohmen auf einen wenig freundlichen Ton gemmt. Bedauern über den Berluft des Staatsmannes fam am geworden, wird man feinen Berdiensten leidenschafiser, ebjeftiver gerecht. Gelten ift bon einem Staatsmann d feinem Rudtritt fo wenig gesprochen worden, wie von m Schöpfer der preußischen Steuer-Reform, Bereits, als ar b. Miquel eines Morgens Berlin verließ zur dauernden derfiedelung nach Frankfurt a. M., waren über ihn gewisrmoßen die Aften geschlossen. Fürst Bismard hielt auch ach seiner Demission die Welt in Athem — dagegen fanden Die Miquel's Abichiedsworte auf dem Bahnhof, vor einer men Berfammlung tonservativer Manner, taum Beachtn und die politischen Anfichten, die der Staatsmann a. D. legentlich in einer Unterredung mit einem Journalisten bette, gaben der Preffe nicht, wie bei den Bismard'ichen mdgebungen, zu bewegten Anseinandersehungen Anlas. me b. Miquel felbst, immer ein Mann von großem Chrgeis, ar empfunden haben, daß feine Zeit vorbei war. Sein reger alt, feine eminente Arbeitsfraft verlangten nach Bethätigbag ihm folche in ausreichendem Dage fehlte, durfte peigetragen haben, daß fein Gefundheitszustand ichen seit marrer Zeit zu wünschen übrig ließ. Herr v. Wiguel war un-wielbaft eine bedeutende politische Versönlichkeit, aber kein Litidier Charafter. Und das ift der Grund; weshalb er Intereffe der Deffentlichkeit verlor, fost in dem Augend, da er von der politischen Bühne abtrat. Seine Rolle war Sgelvielt. Faft in jedem Nachruf, den heute Abend die Berer Beitungen dem Todten widmen, wird das Motiv ange-Magen, daß keine Partei auf Miquel hat zählen können. Alle wurden allgemach an ihm irre", schreibt die Boss. Ita." Stine Haltung war unzuberlässiger als die Welle des Berned". Sogar die konservative "Kreuzztg.", die am meisten Belwollend dem Berstorbenen gesinnt war, kann nicht umla zu bemerken: "Weniger einmüthig als über den Finanz-lmister ist das Urtheil über den Politiker Miguel. Auch t baben nicht alle Schritte bes Letteren billigen fonnen. bointirter spricht sich die agrarische "Deutsche Tagesztg." 16, die zu einer Zeit, als Miquel noch im Amt war, einmal allirie: "Getraut baben wir ihm niemals!" Die "Tageszta." bet beute liber Mignel: . . . "Rur Eines war ihm zu errinunmöglich, nämlich das Bertrauen." Die "Rationalzig." deutet auf die Entfremdung bin, die zwischen Miquel und den Nationalliberalen eingetreten war. Trothem fei der anziehendste perfönliche Berfehr mit ihm noch möglich gewesen, als die politische Gemeinschaft schon lange fich gelöft, ja in Gegnerschaft gewendet hatte. "Er besaß Unbefangenheit genug, diese gu begreifen." Auf die ichwantende und zweidentige Saltung Miquel's bei Gelegenheit der Ranalpläne zielt folgender Sat in der reichsparteilichen "Post": Daß fich in der letten Zeit, besonders während der Berhand. lungen über die Kanalvorlage, bei Miquel als politischem Chorotter auch Schattenseiten zeigten, haben wir früher herborgehoben." Das Centrumsorgan "Germania" führt den Sturg Miquel's auf feine "untlare und zweideutige Bolitit" - Defto glangender ift aber das Bild, das die Berliner Preffe bon den ftaatsmännischen Eigenschaften des Berftorbenen, von feinen gewoltigen Berdienften im die Berftellung der Rechtseinheit entwirft. Daß die Geschichte unter den beutfchen Staatsmännern Miquel in erfter Reibe gu nennen haben wird, darin ftimmen alle Beurtheiler überein. Auffällig frapp erscheint bei einem Mann von dieser Bedeutung der Nachruf der offiziösen "Nordd. Allg. Ikg." Mit soviel oder so wenigen Zeilen — es sind deren etwas über dreißig — hätten die Berbienfte irgend eines höheren Beamten nach feinem Tode gewirdigt werden fonnen.

Der Kaiser hat den Finanzminister von Rheinba-ben beauftragt, ihn bei der Beisetung Miquels zu ver-treten und einen Kranz des Raisers am Sarge Miquels

Binangminifter bon Rheinbaben ift geftern Abend in Frankfurt angelangt, mit ihm Juftig-Minister Schoen.

Die Jusammenkunft des Kaifers mit dem Baren.

Den "Draht" noch Rugland in Ordnung zu haben, war befanntlich die vornehmfte Sorge des Fürften Bis-mard auf dem Gebiete der auswärtigen Bolitif. Er bat in dieser Beziehung den Lehrsatz aufgestellt, daß jeder Schritt nach der englischen Seite bin uns um einen Schritt von Rugland entferne. Es ift den Nachfolgern des Altreichskanzlere wiederholt entgegen gehalten worden, daß fie ben "Drabt" nach Betersburg vernachläffigten zu Gunften desjenigen nach London. Und wenn jett anläglich ber beutigen Be-gegnung Raifer Bilbelm's und bes Baren bie ruffifden Preforgane ichreiben, es fei in ber Regierungszeit Raijer Wilhelm's eine beständige Fe ft i g un g der freund-nochbarlichen Beziehungen awischen Ruftland und Deutschland erfolgt, fo fann diefes Beugniß wohl nur mit der "Fußnote" zu Recht bestehen, daß gewisse Unklarbeiten und Ber-

stinnmungen zwischen den Rabinetten erfreulicher Beise vorüt ergehender Natur waren. Es fei in letterer Sinficht erinnert an die zu Beginn d. J. erfolgte Reise des greisen Generals v. Werder nach Petersburg. Die allgemeine Auffassung ging damals dabin, daß es die Miffion diefes vom Esaren befonders geschätten deutschen Generals fei, bestehende Migberftandniffe durch eine Aussprache zu befeitigen. Solche mochten entiprungen sein der damals ziemlich verworrenen Lage in China und vielleicht noch mehr dem Bejuch des Reifers in England, den ungewöhnlichen Ehren, die ihm dort erwiesen wurden: Ernennung zum englischen Feldmarfchall ufw. Doch die Wolfen haben fich zerftreut. Wilhelm der Zweite und Nifolaus der Zweite vereinbarten in pribatem, die Merkmale berglicher Freundschaft tragenden Briefwechsel die Entrevue in Danzig, und es bedurfte nicht erst der on fich wohlgemeinten Sinweise ruffifcher Blätter, um bie hechpolitische Bedeutung der Monarchenbegegnung erkennen gu lassen. Diese Bedeutung wird zur Gemige dargethan durch die Thatfache, daß die beiberseitigen Leiter ber auswärtigen Politif, Graf B il I o w und Graf & am b 8 dorff, ben Danziger Kaijertagen beiwohnen. In erster Reihe wird also durch die Begegnung zwischen Raifer und Czar, zu der die Schlachtenbilder der Land- und Seemanover einen ebenfo impofanten wie eigenartigen Sintergrund bilben , ber Fortbestand freundlicher und friedlicher Beziehungen zwischen Deutschland und Rugland besiegelt. Doch auch auf das wirthschaftspoliti-iche Berhältniß beider Reiche dürfte die Danziger Zusammenfunft ihre Wirkung ausüben, ichwerlich aber in bem Sinne, daß Rußland durch diese äußerliche Freundschaftsbezeugung eir seitig handelsbolitische Bortheile erringen wird. Graf Biffow ift nicht der Mann, fich derart den Wind aus den Segeln nehmen zu laffen. Er hat wiederholt mit Bezug auf die Erneuerung der Sandelsverträge ausgespro-den, daß Deutschland nicht mehr Bortheile bieten wird, als man ihm zu gewähren bereit ift, wem gegenüber es immer sei. Gang abgesehen bavon, daß Graf Billow als Diplomat der Bismard'ichen Schule an dem Grundfat fefthalten burfte, politische Angelegenheiten nicht mit wirthschaftlichen zu veraufden. Die ruffischen Staatsmänner mögen ja burch die Alliang mit Frankreich eine gewiffe Borliebe bafür gewonnen haben, bem Angenehmen das ibnen Ritliche beigugefellen. Doch Deutschland ift nicht Frankreich, Graf Bulow nicht Minister Descasse. Der Bunich, einen beide Theile befriedigenden neuen Sandelsvertrag zustande zu bringen, wird deutscherseits gewiß ebenso lebhaft empfunden, wie seitens der Ruffen. Die Handelsintereffen beider Länder follidiren in der That nirgends, fie ergänzen einander. Bielleicht nehmen die Herricher Anlak, in ihren To a st en auf dieses wirthschaftliche Borzugeberhältniß binzuweisen, fodog die Bedeutung der Raiferbegegnung als eines Markfteines in der Entwidlung

Modenbericht

bentheitet und mit Abbilbungen verfeben von ber Internationalen

Reichtaltiges Mobealbum und Schnittmufterbuch fur nur 50 Pfg.

bafelbit erhaitlich.

Denn die Schwalben heimwärts zieh'n und die Rosen mehr blüb'n, bann padt auch ber Stadter feine Roffer nb Rorbe und giebt von der Sommerfrifde beimwarts gur Cobnten Thätigfeit. Und alles was er mit heimbringt an farfter Gefundheit und neuem Muthe, das fteht im rechten uraft ju ben berbrauchten Commerfleidern, verfnüllten den, bertrogenen Blufen, berregneten Roden ufm. All' de verblichenen Gerrlichfeiten enthalten für die Frau die tingende Aufforderung, die Garderobe für die fommende abit und Bintersaison wieder neu in Stand zu setzen. Da i denn die Frage "Bas ist modern?" von allgemeinstem In-rele, sowohl für die Modedame, welche sich von Frund wibirt, als auch für die Frau mit einfacheren Bedürfnissen, ibe es fich jum Theil damit genigen läßt, bereits getragene arderoben neu herzurichten und zu modernifiren. Gerade für 16 lettere iff diesmal die Mode nicht ungünstig, benn die tallen jeigen allerhand schmildendes Beiwerk, welches bedem bazu benutt werden kann, bereits getragenen Taillen ein cournes und frijches Ausschen zu geben, welches aber auch die Laislen aufs glücklichste ausstattet. Zunächst find es die trien Kragen, die dabei eine wichtige Rolle spielen. Da sich Belben aus den Fichus und den fichuartigen Garnituren der merfleider hermis entwidelt haben, so ift ihre darafitifche Eigenschaft die, daß fie nicht fteif unterfüttert wersondern sich weich den Schulterlinien anschmiegen. Das teboch der Reichhaltigkeit und Berichiedenartigkeit ihrer aminer feinen Abbruch, denn die reichstenApplifationen und fompligirteften Stidereien laffen fich bequem auf diefer den Grundlage arbeiten. Cretonneapplifationen in icho-Mustern, Spigeneinsate abwedfelnd mit Faltdenftepen fonnen hierzu ebenjo gut verwendet werden, wie ein-Stepplinien und glatte Borbenbejäte. Am fconften wir-Bod immer die fdweren Spipen, befonders wenn fie diin Aragenform gearbeitet find, weshalb gerade diefe seragefchidten Sanben willtommene Gelegenheit bieten, fich

einen noblen und gediegenen Taillenschmud vielleicht in Point-Lace oder in anderer Technif felbst zu arbeiten.

Die weiter born erwähnten, ipeziell für den Sommer behaben fich nun als fo Fidugarnituren, fleidsam erwiesen, daß man sie wohl kaum während des Binters wird entbehren wollen. Da fie in ihrer ursprünglichen Form, welche darauf beruht, einen Ausschnitt zu umranden, im Binter nut für Gefellichaftsfleider anzuwenden geben, fo



Figur 208.

Figur 210.

hat man dadurch einen Ausweg gefunden, daß man an Stelle des Ausschnittes eine Baffe verbunden mit Stehbundchen aus Gainiturftoff bestehend, fest. Lettere fonnen in den berichiedenften Formen bergeftellt merden entweder aus glattem oder genluftertem Cammet oder Seidenftoff, aus Spigenftoff, aus längs, quer ober freuzweise gesteppter Fältchenseide, vor allem aber aus in Buffden gereihtem Barniturftoff. Berade biefes lettere ift eine der wichtigften Neuheiten der Berbit- und Win-

tersoison und man findet sie bei den neuen Modellen in der verschiedensten Art und Beise angewendet. Go werden 3. B. Lailleneinfate gang oder theilweise in Buffchen gezogen wie 3. D. am Modell 208 oder die reichlich weit geschnittenen Blujentheile der Taille werden passeartig eingereiht, oder auch die Bolants, die zur Berzierung dienen, werden in dieser Technik behandelt; vor allem find es aber die modernen, in den verfdiedensten Bariationen ausgestatteten Aermeln, welche gerade dieje eingereibten Bergierungen in reichem Mage zeigen. Die Amvendung derfelben befteht dabei 3. B. darin, das mon den oberen Theil des Aermels an der Adjel epaulettenartig einreibt, um dann die Faltenfülle bis jum Ellenbogen frei aus. ipringen zu laffen, von wo an fie dann wiederum manschettenartig eingereiht wird.

Oder aber man arrangirt den ziemlich weit geschnittenen Oberftoff fo, daß er wie beim bekannten altdeutschen Greichenärmel in 3 Puffen fällt. Auch die bis jum Ellenbogen rei-dende Manschette aus abstehendem Garnituritoff wie Sammet, Seide ober dergleichen ift wiederum fehr beliebt. Der Oberftoff für den Oberärmel wird hierbei dann meift so arrangirt, daß er längs des Oberarmes in fleinen Fältdien gesteppt wird, welche am Ellenbogen als Buffe ausfpringen. Diese Ellenbogenpuffe ift überhaupt ein charafteriftisches Merkmal des modernen Aermels und häufig wird fie fogor aus abstebendem Stoff in den im Uebrigen glatten Mermel eingesett wie 3. B. am Modell 210. Diese giemlich fomplizirten dabei aber außerordentlich variationsfähigen Aermelformen werden vortheilhaft ergänzt durch die einfachen Blufenärmel, deren diesjährige carafteriftifche Schnittform darin besteht, daß sie oben eng anliegend und erst vor der Hand in einer möhig weiten Schoppe auslaufen, welde in ein schmales Bündden gefaßt wird.

Eine wichtige Abtheilung unter den neuen Modesormen bilden die modernen Röcke. Wenngleich dieselben in ihrer Grundform oben eng und unten weit unberändert geblieben find, so bietet doch die Schnittform an fich mancherlei Reues. Bor allem ift es der Serventinevolant, welcher dabei eine große Rolle fpielt, denn bei fdweren Stoffen ift es erfahrungsgemäß diefe Schnittform ollein, die im Stande ift, die moderne geschweiste Linie in vollkommener Weise zu erzeugen,

der

Notor n

äffer e 1.

. Boime Gelde L rfanjen. lunde,

Herman d (Sept antgrickt, 410

:111 uff

Parterra oring

finle

bail

in se

EXIT !

ten ; Rad jede

ber din and de

西部田の田の西部は

der freundnachbarlichen Beziehungen zwischen ihren Reichen in bollem Umfange und aus berusenstem Munde offenkundig wird.

Die Petersburger "Nowosti" bringen aus Anlag ber Raifergujammentunft in Dangig einen fehr ihm. parhischen Artifel. Das Blatt führt aus, daß in der Regierungszeit Raifer Wilhelms II. eine beftanbige Feftig. ung der guten nachbarlichen Beziehungen zwiiden Rugland und Deutschland erfolgt fei. Der Umftand, daß beide Mächte zwei verschiedenen politischen Kombinationen angehören, verändere ihre gegenseitigen Beziehungen nicht im Geringften. Die beiden großen Bundniffe ficherten das politifaje Gleichgewicht Europa's, ohne auf den Antogonismus zwiichen den beiden Gruppen der Großmächte hinzuweisen. Rachdem das Blatt die Friedensliebe Deutschlands und Ruflands wiederholt betont und die friedlichen Absichten des deutschen Raifers hervorgehoben hat, geht es auf die deutsch-russischen Sandelsbeziehungen ein und bespricht in sympathischer Beise die Farderung des deutschen Sandels und der deutschen Induffrie durch Raifer Bilhelm. Die SandelBintereffen Deutschlands und Ruglands tollidirten nicht, fondern fie ergangten einander. Das Blatt ift überzeugt, daß ftatt des Bertrags bom Jahre 1894 ichlieftlich ein neuer Bertrag geichloffen werden würde, der für beide Großmächte nicht weniger vortheilhaft sein werde, und erwartet, daß die Danziger Zusammenfunft ein neuer, ftarter Anlog zu einer weiteren Festigung ber friedlichen, guten, nachbarlichen Beziehungen zwischen Deutsch-Iand und Rugland fein werde.

Die "Norddeutsche Allgemeine Zeitung" veröffentlicht in Sperrdrud anläglich der bevorstehenden Zusammenkunft Raifer Wilhelms mit dem Baren einen Begriißungs. Artifel, in dem es zunächst heißt, der Grundgedanke dieser Busammentunft sei der verwandtschoftlichen Buneigung swischen den Oberhäuptern des deutschen und ruffischen Reiches entsprungen. Beiter berührt der Artifel die Anwesenheit des benifchen Reichstanglers und bes ruffifden Di. nifters des Meußern bei ber Entrebue auf der Rhede bon Danzig. Beide Herren dürften fich als Mitarbeiter einer Bolitit begrüßen, die im Dienfte ihrer Souberane gur Berftart. ung der Bürgichaften für den Frieden Europas beitrage. Nochdem noch ber Bar in den beutschen Gewässern beralich willfommen geheißen wird, ichließt der Artifel: Ihm berdanft Europa zum großen Theil eine Gestaltung der Weltlage, die uns erlaubt, den Berlauf der Begegnung bei Danzig und die Beiterreise des ruffischen Monarchen mit aufrichtigen Binfchen zu begleiten.

Wir erhalten folgende Telegramme:

* Kopenhagen, 10. Sept. Der Egar ift nach einem Abschiedssest auf der Yacht "Standard" mit großem Gefolge nach Dangig abgereist. — Gleichzeitig hat sich die Kniserin mit den kaiserlichen Kindern auf der Yacht "Polarstern" nach Kiel begeben.

Die gesammte Uedungsflotte liegt in Parade-Aufftellung zum Emd fangdes Czaren im Pukiger Bief unter dem Schuhe der Kiffen- und Landzunge Sela in 2 Reihen formirt. Die 1. Keihe bilden die Panzer 1. Klasse und die Kreuzer, die zweite Keihe die "Sachsen"- und "Siegfried"Klasse. Auf dem linken Flügel siegt die "Sohenzollern", die beute früh dem Czaren entgegensährt. Wan nimmt an, daß der Katser mit dem Czaren heute früh zwischen 8 und 9 Uhr zwischen beiden Keihen hindurch sahren werde. Die Flotte sollte, wie ursprünglich beabsichtigt, auf der Mede den Loppot resd. Reusahrwasser-Danzig besichtigt werden, wenn micht über Kacht noch andere Bestimmungen getroffen worden sind.

Wan wendet den Serbentinevolant denn auch in allen Batictionen an, wie z. B. schmal, d. h. etwa 20—25 cm. breit, oder breit von Ansehöhe ab beginnend, oder auch nur für Seitenund Hinterscheil, während das Vordertheil vom Bunde dis zum Saume reicht. Oft auch läßt man 2 oder mehtere Serpentinvolants über einander fallen. Diese lehtere Art und Rodgarnsrung ist überhaupt sehr beliebt und kommt bei leichten Stossen dann meist der eingereihte Volant in Unwendung, welcher nicht mur schmal, sondern auch breit als breiter Volant von Aniehöhe absallend gearbeitet wird. (Siehe Wodell Vis). Bei allen diesen Röcken ist jedoch der vollständig glatte Anschluß an die Hüsten noch eine der Hampsbedingungen und har man sogar aus diesem Bestreben heraus eine eigene origi-



Figur 202.

nelie Schnittform ersunden. Dieselbe ist am Modell 202 deutlich zu sehen und besteht darin, daß das Borderblatt im Informenhang mit einer liber die Siesten laufender Basse steht, an welche dann das ziemlich weit geschnittene seisliche und hintere Nochheil angeseht wird. Für starfe Damen dürste die Ferm von besonderen Bortbeil sein. Im Schluß mag noch die Anordnung der hintern Mitte des modernen Rockes erwähnt werden. Die so allgemein getragene Quetischalie ist dabei ebenso umnodern, wie die vollkommene Faltenlosigseit und hot man demnach nur die Wahl zwischen der gegenseitigen Falte und der einfachen Raht, welche zwar saltenlos in den Bund tritt, aber doch mit einer gewissen, gefälligen Weise geschnitten wird.

Das Attentat auf Mc. Kinlen.

Nach den letten Nachrichten ist das Besinden des Prössbenten Mac Kinlet fortgesett zu frieden siellen d. Er soll Zeitungen verlangt haben, die ihm aber zunächst verweigert wurden, dann soll er über Pläne gesprochen haben, die er aussühren wolle.

Der Besuch des Senators Hann a und des Viceprässdenten Roose velt am Krankenlager Mac Kinlen's hatte wichtige Folgen. Obwohl politische Angelegenheiten mit dem Präsidenten nicht besprochen werden konnten, drückte er ihnen in wenigen Sähen den Bunsch aus, daß im Falle seines Todes oder der langsamen Genesung keine Unterbrechung, geschweige denn eine Aenderung in der Politis seiner Berwaltung eintreten möge. Später sollte Hanna und Roosebelt eine lange Unterredung gehabt haben, die eine allgemeine Berständigung über die Hauptpunkte der Politis Wac Kinley's ergab.

Beitere Berhaftungen in Folge des Attentate.

Ein Telegramm der New-York Tribune" aus Silvercity (Neumeriko) meldet: Ein Anarchift Namens Antonio Moggio sei in Santarita verhaftet worden. Er erklärte vor dem Attentat, Mac Kinley würde vor dem 1. Oktober ermordet werden. Die Zahl der Anarchisten in den Bereinigten Staaten beträgt 100 000,

Emma Goldmann berhaftet.

Die vielgenannte Anarchiftin Emma Goldmann, mit der der Attentäter korrespondirte, ist verhaftet. Die Person ist eine Deutsch-Amerikanerin von unscheinbarem Aeußeren, ein schmächtiges, kleines Frauenzimmer mit geldem Teint, siechenden, schwarzen Augen und ichwarzen Haaren. Sie arbeitete ursprünglich in einer nach dem Schwitzspstem betriebenen Arbeitsverktatt in Amerika und sog ihre revolutionäre Idea auß derselben Quelle ein, wie die Chicagoer Anarchisten von 1887, die wegen ihrer Berbrechen gehängt wurden. 1893 wurde Ennna Goldmann wegen einer Rede in New-York verhaftet, in der sie die Arbeitslosen zur Uebertretung der Gesche aufhetzte. Seitdem zieht sie in der Union umder und hält anarchistische Borträge, schreibt auch für Anarchistenblätter.

Im borigen Jahre, furz nach König Humberts Ermordung, machte fie eine Borlefungstour nach England. Bergmann, welcher 1892 beim großen Streif zu Homestead den Direstor der Carnegies-Werfe Mr. Friß erschoß und dafür hingerichtet wurde, war ihr Geliebter. Sie ist die erfolgreichste Berkünderin des Anarchismus in Amerika.



* Bicobaben, 11. September.

Verpachtung von Sahnhofa-Wirthichaften.

Ju diesem oft schon erörterten Thema schreibt die Eisenbahndirestion Köln der "Köln. Zig.", es wirden bei der Verpachtung von Bahndofswirthschaften von vorüberein alle Gebote ausgeschieden, die den antlich angenommenen Pachtwerth so sehr überschreiten, daß sie nach der pflichtmäßigen Neberzeugung der Eisenbahn-Direstion eine ordnungsmäßige Führung der Bahndofswirthschaft nicht gestatten. Auch wird darauf gehalten, daß der zu bestellende Virth die für die Führung der einzelnen Wirthschaft nothwendige Vefähigung und Ersahrung besitz, sodaß er für eine den Vedürfnissen des Publicums entsprechende Führung der Wirthschaft Sicherbeit bietet. Die Direstion sügt hinzu, daß in Anwendung dieser Grundsähe in der letzten Zeit mehrere Vahnhofswirthschaften in ihrem Bezirf zu Pachtsummen vergeben worden sind, die erheblich hinter den Höchstgeboten zurüchlieben.

Es mag sein, so bemerkt das rheinische Blatt dazu, daß viele, namentlich die größern Eisenbahnverwaltungen ernstlich darauf halten, im Bachtvertrage eine vernünftige Miethe sestzusehen dies ändert aber nichts daran, daß thatsächlich die Bachtsumme vielsach zu hoch gegriffen ist.

Die Anarchiften von Paterson.

Bwifden bem firglich in Borbeaux verhafte. ten Anarchisten und bem Attentäter Dac Rinlen's in Buffalo beftebt mabricheinlich ein Busammenhang, ebenso wie zwischen ihnen und dem Mörder König Humberts von Italien, Bresci und seinen Mitver-schworenen. Die gemeinsame Brutstätte ihrer Berbrechen ist das Anarchistennest Baterson in Nordamerifa. Rummehr wird die Regierung ber Bereinigten Staaten bort mobl augreifen. Italien hatte im vorigen Jahre, fo fdpreibt man bem "Lbz. ", einen besonders tüchtigen Detectiv mit Ramen Umberto Moloffi, Chef ber Geheimpolizei von Ancona, mit ber Ausfindigmachung ber Complicen Bresci's betraut. Diefer Emiffar fam im Spatfommer in New-York an, Er hatte aber wenig Gliid, denn die Anarchisten botten auch ihre Wachtposten, und dieje icheinen herrn Moloffi bereits fignalifirt zu haben, che er antam. Jedenfalls hatte er feinen Erfolg zu erzielen, als er unter ber Berfleidung eines Arbeiters in Baterfon auftauchte und bort mit den Sauptbeibeiligten Biiblung zu gewinnen fuchte. Um fo glüdlicher foll dagegen Mexander Segura gewesen sein, ein äußerst gewandter und mit den Localverbältnissen vollkommen vertrauter Grieche, der bereits eine vierjabrige Proris in einem privaten Rem-Porter Detectivbureau hinter sich batte. Der Mann war dem italienischen Conful Bigncht in New-Port wärmftens embfohlen worden und hat anscheinend feine Aufgabe geradezu glanzend gelöft. Er berwandelte fich fofort in einen tipifden Fabrifarbeiter, nahm als foldjer erft in New-Port Arbeit und ließ fich bon dort mit anderen Mannern, als für eine Seidenfabrit in Paterfon Arbeiteträfte gesucht wurden, gans unauffällig anwerben. Er wußte, daß er vollkommen ba banque fpiele und fein Leben ouf bem Spiele ftanb, wenn er fich berrieth. Go trug er nafürlich nur einen groben Arbeiterangug, wohnte mit feinen Arbeitercollegen zusammen und machte fich mit ihnen vertraut. Erft dann erschien er in Begleitung von Leuten, die feine

Ahnung von feiner Identität hatten, in dem berückigten Salon in der Straight Street, mo der Sauptverfebr Anardiften stattfindet. Dier machte er fich allmählich mit be einzelnen Sauptperfonen befannt, denen er fich als "Beng vorstellte. Als dann eines schönen Tages die Rede auf Bre ci fam, rühmte er in begeifterten Ausdrücken beffen Beide muth und erffarte, fein fehnlichfter Bunfch fet, auch einer eine entscheidende That im Interesse der guten Sache bollbre gen gu durfen. Er unterließ es dabet nicht, fanat iche sprachen vom Stapel zu lassen, um durch Berherrlichung ber Königsmords auch seine Gesimmungstüchtigkeit zu beweien Man scheint ihm darauf wirklich Bertrauen geschenft zu habe und ließ ihn als Mitglied in die "Gefellschaft für fociele en bien", die Hauptvereinigung der Anardiften, eintreten Ran mehr hatte Segura leichtes Spiel, an feine eigentliche Ep onenthätigfeit berangugeben. Er galt jest als ein Bunbe. bruder, bot bem man feine weiteren Geheimniffe gu berbergen brauchte, Auf diese Weise will er aus bem eigenen Mimbe be-Sauptbetbeiligten alle Details erfahren haben, die fin a das Complot beziehen. Danach war die That längst verbere. tet, als man Anfangs Mai borigen Jahres in der Barthold. Salle gu Paterion gufammentraf, um durch das Lous es fceiben gu Taffen, wer die "Sinrichtung des Königs" gu bes giehen habe. Die in das Geheimniß Eingeweihten grupping fich um einen großen Tisch, von dem alle Außenstebendburch betheiligte Genoffen forgfam ferngehalten wurden Schmale Papierftreifen wurden in einen But gethan, in be-Beber hineingriff, um einen Streifen herauszuholen. De Bapier mit der Inschrift "Tod" bezeichnete Denjenigen, ber die That im Auftrage der Grubbe unternehmen follte 300 tano Bresci war es befanntlich, ber ben berhangnigbeller Griff that. Er war, wie Alle bestätigten, außerst nieberge fclagen, daß ihm dieses Loos zu Theil geworden. Obwer Anarchift aus vollster Ueberzeugung, ging er nur mit Blewillen an das ihm überfragene Mordwerk. Es verftebt 166 bon felbit, daß bas plopliche Berichwinden Segura's von B. terfon die Genoffen auf den Gedanken gebracht haben ma baß fie bier einem Berrather ins Garn gingen. Es murbe bebalb Sorge getragen, Segura ibrer Rache zu entziehen, und et wird versichert, daß er fich längst in Italien befindet, um der bortigen Regierung für die Ginfangung und Ueberführung ber Mitberschwörer als Sauptstütze zu dienen.

Ber fiidomerikanifde Arieg.

Der Krieg zwischen Benezuela und Columbien ist mit eilen Schrechnissen entbrannt. Wie die columbische Gesandschaft in New-Yorf ersährt, bo m bard irten die benezolvnische Flotte die columbische Stadt Rio Sacha. Die columbische Gesandschaft in Washington hat einen Dradtsericht des Gewerneurs der columbischen Prodinz Cauca erhilten, dwzusschliche Gebiet eingefallen seien. Der Gouverneur deseichnet die Lage als ernst und empfiehlt schleunige Wishuma von Kanonenbooten zum Schutze von Banama und anderen Punkten der Küste. — Der venezolant sie Kagistung hat jegliche Bermittelung der Vereinigten Staaten war dem Streitfalle mit Tolumbien endgiltig abgelehnt.

In Columbien find zahlreiche deutsche Sandelsfirmen obsässig. Samburger Firmen haben auch bereits an den deutschen Reichskanzler eine Eingabe gerichtet. in der sie um Schut der dort igen deutschen. Diese Interessen sind sehr erbeblich, da sowohl der Einfuhr- wie der Aussichtbandel Columbiens siberwiegend in deutschen Sänden ruht. Die Letenten weisen darauf din, das die deutschen Interessen von Seiten der Misstär- und Einibeamten der Regierung schwer und widerrechtlich geschädigt werden; zum Beisviel hat die in Folge des Krieges mit Benezusla aller Einfünfte beraubte Regierung in Bogota durch ein Tester dom 18. Juli d. I. die Gouberneure der einzelnen Produzen ermächtigt, sich selbst auf irgend eine Weise, durch Boschlaanabme, Enteignung, Pfändung oder Kontribution, Ged zu berschaffen.

Der frieg in Sudafrika

In Johannesburg finden zahlreiche Berhaftungen flat. Dieselben werden mit der in London erfolgten Berbaftung des ehemaligen Stadtsommandanten von Johannesburg Dr. Kraufe in Zusammenhang gebracht. Man ift der Ansick. daß die Berhaftung Krauses das Werf von Wernber Beit it, um die Zeugenaussaas Krauses, der zum Bertbeidger von Wartham im Prozes Beit gegen Wartham im Prozes Beit gegen Wartham im Prozes Beit gegen Wartham im

Dentidland.

* Berlin, 10. August. Der ameritanische Botich after tritt am 15. die Reise nach den Bereinigten Stooten an

— Im städtischen Aspl für Obdachlose bat sich eine peinliche Scene abgespielt, die unzweiselhaft die Berlinte Stadtverordnetenversammlung und das Gericht beschäftigen wird. Es wurde dort der sozialdemokratische Stadtverordnete Berlagsbuchhändler Hoffmann, der sich in Begleitung eine Barteigenossen, des Cigarrenbändlers Schulz, unter der Make eines Obdachlosen hatte aufnehmen lassen, von Angeitellen des Haufalt ausgewiesen. Ihren Ersuchen, vor den Inspektor geführt zu werden, wurde nicht entsprochen. Erst durch die Bermittelung des benachdarten Bolizeireviers gelang es ihnen, den Beamten zu sprechen und mit Holse desselben einige der Schuldigen sessiellen zu lassen

— Bie ein Telegramm aus Bremen meldet, bitten zur Berbittung der Berbreitung an steden der Arant. he i ten die aus Oftasien heimfehrenden Trupben in Ber merhaben mit dem Publikum nicht mehr in Berührung fom men. Auch die Bertheilung von Liebesgaben in Bremerbaren

ist untersagt.

* Danzig, 10. Sept. Der Oberpräsident von Westpenisch.

der frühere Cultusminister Gr. v. Goßler, soll sich mit
Nicht der ittsabsichten tragen. Als Nachfolges im Ober präsidium wird u. A. Graf Vosa do vost v, der gegenvärig, an der Spihe des Reichsamts des Innern steht, genannt.

(Aft doch Herr v. Boetticker auch Oberpräsident geworden.)

* Strafburg, 10. Sept. Ein scharft geworden.)
während der Truppeniibungen zwischen Schleithal-Oberlet.
bach abgegeben, ohne daß, ungeachtet sofortiger Gevehr. Berift in der Thäter festzustellen gewesen wäre. Die Kugel gind umter einem Pserde durch und traf dann einen Offiziersber

aten Bie

tehr le mit bo Genofie

auf Bres 1 Pelder in cininal

Dollar

tiche under beweisen. Sunder S

timbe ber fici mi borbers

artholog

311 DOE

n, in den en. Das igen, der Ate Gas

nighellen

nieberge Obrock

if Wide

fiteht His

von Bo

ten mus

urbe bes

n, und et

unn ber

rführung

t mit al-

Gefande

cridit des

en, ben-

misem 9

meter be

Elbfend-

nd ande-

Regier.

m meton

nnen on-

fie um

fen m

roohl der

egend in

hin, das

Civille

rigt mer-

atesuela

haftung irg Dr.

Mnficht

Belt ift.

CE pon

Bot-

t Store

fich eine Perliner diftigen

cordness a cines or Moscitedhen Obren on inferior und Lossen, und Lossen, und condiries e an foint Merin Nerin Nerin Nerin Sterin Ste

Cherina in mit i

der am Knöchel eine erhebliche Berletung erlitt, ein un-Ibar daneben stehender Soldat hat eine Armberlegung er-In der Nähe der Berletten hielten ein Bataillons-minmbeur und sein Adjutant. An der Uebung waren In-rie (105.), Ulanen und Jäger betheiligt.

Ausland. Der Gemeinderath sandte an Mac " paris ,10. Sept.

inleh ein Sympathie Telegramm,

garis, 10. September. Der Czar Nifolaus gweite hat den Bunsch ausgedrückt, ihm keine wei-Einladungen zu unterbreiten, da eine eventuelle Erweimg bes jezigen Programms erft nach seiner Ankunft in -finden erfolgen fonne,



Bergiftung. In Bad Mariabrunn ift ein dort gur Rur elender katholischer Geiftlicher aus Oberfranken nach bem emij von etwa 20 Stiid Tollfirschen schwer erfrantt. Er mie nur mit Mühe gerettet werden. Psychologisch ift der int insofern merkwürdig, als religiöser Wahn zu dem Genuß in Gistbeeren geführt hat. Der betreffende Geistliche wurde mlich bas Opfer feines feften Glaubens, daß der Menfc lles, was im Balde wachje, auch effen dürfe. Der liebe Gott, meint er, babe auch die Beeren erichaffen, und fonne von

m nur Gutes fommen. Gine Nauberhöhle besteingerichteter Art bat die Bolizeiwärde von Efchmeiler in einem Stollen eines dicht an Stadt gelegnen, verlaffenen Bergwerfs entbedt. Rach imm Raubanfall in der Rabe der Stadt leitete die Boliget ent Durchfuchung der Umgegend ein und entdedte dabei Spunn die in einen Stollen des alten Mathias-Bergwerfsdochtes führten. Gie ließ eine Untersuchung bes Schlupfmfele folgen und dann in einer der darauffolgenden Rächte nier Aufbietung einer größeren Boligeimannichaft Die Infen aufheben. Es waren zwei Arbeiter aus Stolberg, Die bort für einige Zeit "auf Banderschaft" abgemeldet hatten und seit der Zeit von diesem Schlupfwinkel aus "arbeiteten".

Die muthmaftliche Morberin bes in einem Roffer (ber mit ein Bahnzeichen "Biesbaden" trug) in Molakof als nice gefundenen Mannes hat fich am 10. Sept Bormittags, mmittelbar bor der Ankunft eines Beamten der Sicherheitsulizet, welcher fie verhaften wollte in einem Gafthofe in Cavaillon (Departement Baucluse) das Leben genommen. Omber versuchte fie ihr Rind zu töbten letteres erlitt jedoch mr einige Berletzungen. (Frif. Stg.)

Beidente für das erwartete Ronigstind. Dis erwartete "frobe Ereigniß" im Saufe der Rönigin Bilmina zieht, wie ein Londoner Blatt erzählt, ichon jest die Aufmerksamkeit von ganz Holland auf fich. Jede Frau in colland fiebt dem fommenden Ereigniß mit ebenso großer thelnahme entgegen, als wenn es im Haufe ihrer eigenen Edwester ober Tochter vor fich geben follte. Wie gewöhnlich n solden Fällen ist es der allgemeine Bunich, daß das Kind en Anabe sein möge. Die meisten Königinnen und Brin-pffinnen in Europa sind augenblicklich damit beschäftigt, irend einen Gegenstand für die Kinderausstattung vorzubewiten. Beinahe alle bergieren ihre Gaben mit blauem Band, da dies die für den Knaben angemessene Farbe ist. Roch ge-Stauen Hollands. Ueberall werden fleißig kleine Rleider, Radtrödden, Bezüge uftv. genäht. Die führenden Frouen de hollandischen Stadt wollen irgend etwas zur Ausstatung beisteuern. Die Frauen von Amfterdam werden gum ompiel ein holländisches Leinenmützchen überreichen, das mit Verlen und Diamanten besetzt wird; ein feiner Streisen Blauen Bandes ringsum soll anzeigen, daß der Träger ein denig, nicht blog eine Pringeffin fein wird. Eine der hubdeten Geschenke ift das Riffen, das die Frauen der Minister bertellen. Sofort nach der Geburt wird das Kind auf dieses Arten und das Riffen auf ein filbernes Prafentierbrett gelegt werden. So wird es den Ministern dargereicht, die fein Gedicht und daß es ein echtes Rind der Königlichen Familie ift, Beigen müffen. Ein schones Tauffleid ist das Geschenk der orauen im Saag; es wird von weißer Geide fein und Diamantenöpje haben. Gine prachtige Biege von getriebenem Gilber wird die Gabe ber Damen des bollandifchen Mdels fein, ein lebensgroßer Engel schwebt am Ropfende der Wiege, und um Buhende befindet fich ein Rind in derfelben Größe. Die Beiten find mit den Bappen von Holland und Medlenburg-Editoerin vergiert.



Aus der Umgegend.

k. Biebrich, 11. Cept. Morgen findet auf bem Bilbelmsplat babier ber zweite Dosbacher Martt Batt. Rach ber gestrigen Blageversteigerung, welche einen Erids von DR. 219.80 erbrachte, werden vertreten fein : Birthicaften, 1 Carouffel, 1 Schiffeichaufel, 1 Schieg. labe, 1 Banorama, 1 Lowentheater und 25 andere Buden. Doffenelich ift bie Bitterung eine gfinftige, fo bag alle Be-Mitsleute auf ihre Rechnung tommen. - Der Unterticht in den hiefigen Bolfs- und höheren Schulen beginnt wieder am Donnerstag, ben 19. d. Mits., Bormittags 8 Uhr.

* Schierftein, 10. Cept. Bei ber Blapeverfteigerung für die am Conntag frattfindende Rirdmeihe gingen über 1000 Mart ein. Bon Wiesbaden nach bier und im-Belehrt find Ert ragung e vorgesehen.

* Raurod, 10. Gept. Die Arbeiten am unferer Bungenheilstätte find in den legten Bochen foment fortgeschritten, bag die Anftalt mohl im nachften Monat eröffnet werden fann. Das Unwesen hat eine wundervolle Lage, die Baulichfeiten find burchaus zwedentiprechend und macht bem herrn Architeften Schellenberg alle Ehre. Der die Beilftatte umgebende Bart mird allerdings in diefem Jahre nicht mehr gang fertiggeftellt werben fonnen. Gine prachtvolle Lage haben die Connenbader. Möge bie Beilftatte ihren Bwed, leidenden Menfchen erfehnte Befundheit miederzuschenfen, in reichem Dage erfüllen.

. Langenichwalbach, 10. Gept. Auf Die Runbe vom Ableben bes Staatsminifters a. D. von Miquel, ber vor Rurzem noch hier zur Cur geweilt, fandte der Magiftrat eine Beileibsfundgebung an die Angehörigen.

* Riederwalluf, 8. Cept. In hiefiger Bafferheit. anfealt ftarb ber Minifter b'Druellas aus Cascaes in Bortugal. Derfelbe war viele Jahre portugiefijder Befandter in Betersburg, er hoffte in ber Anftalt von feinem Rerbenleiden geheilt gu werden. Es fand feierliches Todtenamt und fpater bie Beftattung ber Leiche auf biefigem Gried. hofe ftatt. Ginige Bermandte, unter anderen eine Toditer, welche einem frangöfischen Orden angehort, waren gum Begrabniß hierhergetommen.

* Marienthal, 8. Cept. Die Dftab bon Maria Geburt hat am Samftag ben 8. September bier begonnen und bauert bis jum Sonntag ben 15. September. Taufende bon frommen Ballfahrern batten fich am Conntag gu ber Gröffnungofeier eingefunden. Täglich werden gwei Bredigten gehalten: um 10 Uhr Morgens und um 2 Uhr Rady mittags ; nach ber Morgenprebigt ift feierliches Levitenamt, nach der Radmittagepredigt Andadit. Um Conniag, ben 15. September, ift Radmittage 3 Uhr, Schlugpredigt und darnach Brogeffion mit bem Gnabenbilde burch die Anlagen. (Auch heute fruh find wieder gablreiche weibliche Ballfahrer nach Marienthal gegangen.)

* Frankfurt a. M., 10. Gept. Gine harte Strafe traf ben Ausläufer R. Straf in Geftalt von 11/2 Jahren Buchthaus, 3 Jahren Ehrverluft, weil er 470 M. Kunden-

gelber beruntreute.

* 2Beilburg, 10. Gept. Der Steiger ber Grube "Leonhardt", Berr Fr. Commel aus Beilmunfter, murde auf dem Beilmünfterer Geld, nabe der "Mehlbach", todt aufge-

funden. Ein Revolver lag neben ber Leiche.

* Bom Wefterwald, 10. Cept. Die Soffnungen auf reiche Rartoffelernte werden burch bas Auftreten ber Faule weientlich herabgeftimmt. Gelbft bei ber fonft nicht leicht empfindlichen Kartoffelforte Magnum bonum zeigen fich, fogar in trodenem Boben, frante Anollen. Da die meiften Rartoffelfelber noch im üppigen Grun fiehen und hier und ba noch Stode bluben, wird, nach bem "Rh. R.", befürchtet, bag bie Faule noch weiter um fich greift, jumal ber burchnagte Boden burch bas bichte Rartoffelfraut nicht troden wird. hier und ba haben bie Rartoffelblatter ein getigertes Musichen, ein Beweis, das die Rartoffelfrantheit im Anguge ift.



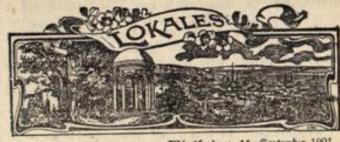
Kunft, Litteratur und Wiffenfchaft. Ronigliche Echanipiele.

Dienstag, den 10. September: Dartha. Oper in 4 MIten. Mufit von Gr. von Flotow.

Bei Beginn der Saifon im Runfttempel riiden die neu engagirten Künftler nach und nach in ihre Bositionen ein, und es ift ein alter Brauch, daß man ihnen als "Antrittsrolle" eine der besten und dankbarsten Aufgaben ihres Fachs zuweist. Unfer neuer Bertreter des Ihrifchen Tenorfachs, herr Rlarm il I e r, hat fich zwar bereits am letten Samftag im "Bet-telftudent" als "Jamike", einer unbedeutenden Rebenrolle, bier hören und sehen laffen, allein man wird als seine eigentliche Antrittsrolle den "Lyonel" in der geftern gebrachten "Wartha" anzuseben haben. Ift boch auch gerade diese Rolle eine der glänzendsten und beliebteften Paradenummern unseter berühmteften "Ritter vom hohen E", eines Theodor Badytel, Theodor Formes, Emil Göte u. A. gewesen, die damit auf ihren Gastreisen große fünstlerische und materielle Erfolge ergielten. Bei feinem biefigen interimiftifchen Auftreten im berfleffenen Commer bat man herrn Rarmuller wegen feines fcienen und gut geschulten Organs recht schätzen gelernt, und die Britif durfte ibm als Sanger lobend aufmunternde Worte fagen. In der Anfängerschaft ftebend, macht ihm die Darftellung einstweilen noch befondere Schwierigfeiten. Run waren wir in Biesbaden in den letten Jahren auch bei den misgereiften Bertretern feines Fachs in biefer Sinficht nicht berwöhnt einen bollfommenen "Lyonel" haben auch fie nicht auf die Beine stellen können, und so bermögen wir uns borerst noch um fo eber zu beicheiden. Die Grundftimmung der Rolle ist die sentimentale, nur einige Male fladert die Leidenschaft auf. Bahrend herr Rlarmiller fich in ersterer hinficht einigermagen befriedigend zeigte, blieb er bei den bramatifden Scenen doch noch Bieles schuldig. So verlief zum Beispiel seine Werbung um Lady "Harriet" (2. Aft) fühl, und die Zurudweifung des ftolgen Beibes hatte weit mehr Gener und Trot vertragen können. Dagegen barf man seinen wohlgelungenen gesanglichen Darbietungen Lob zollen, mit benen er denn auch das Bublifum ju erwarmen und gu ftartem Beifall zu gewinnen wußte. Auch einen Lorbeerfrang ließt man ibm reichen. Bei ber ihm bier geficherten grundlichen Schulund und feinem ichonen Talent wird er es vorausfichtlich recht bald zu fünftlerifcher Reife bringen.

Die übrige Besetzung der Ober war die bekannte, gute. Die Damen Raufmann (Sarriet) und Brobmann (Manch) fuchten fich gegenseitig zu übertreffen und bie Be-

wunderung der Buschauer auf fich zu lenken. Lettere Rünftlerin wurde auch noch mit einem hübschen Blumenford besonders geehrt. Herr Schwegler beherricht das weite Gebiet ben dem ernsten "Sarastro" (Zauberflote) und dem ungeschliffenen Demant und strenggläubigen "Marcel" (Sugenotten) an, bis zum derbhamoristischen "Plumket" in trefflicher Beife. Als Letterer wurde er geftern wegen feines flotten, humorvollen Spiels ftart belacht, mahrend man ihn als ausgezeichneten Ganger wiederum anftaunte. Unter herrn Rapellmeister Stol3' ficherer Sand und geiftwoller Inspiration nohm das immer noch frische, melodienreiche Wert einen recht glatten, gliidlichen Berlauf.



Biesbaben, 11. Geptember 1901

* Berjonalien. Radbem herr Oberburgermeifter Dr. bon 3bell, welcher morgen aus bem Urlaub gurud. febrt, die Geichafte wieder übernommen, tritt Berr Burgermeifter Deg feine Urlaubereife an.

r. Bom Tannusbahnhofe. Rachbem bas Mengere ein neues Aleid erhalten, werden die beiden Bartefale im

Taunusbabnhofe mit neuem Anftrich verfeben.

r. Bertehrenachricht. Bei ben Sahrfarten bierter Rlaffe ift eine im Intereffe bes Bublifums liegende Reuerung eingetreten. Die Fahrfarte tann, felbst wenn eine bestimmte Station gewünscht wird, welche Diefelbe Rilometerlange bat, gur einmaligen Sahrt auch fur andere Stationen benutt werben. Die betr. Stationen find auf ben Rahrfarten vermerft. Dag es mand' beitere Scenen dabei giebt, begreift fich. Gin biederes Bauerlein ging auf einer Station, Die Sahrfarte in ber Sand, nach dem bereitftehenden Bug, woselbst er gefragt wird : "Bitte wohin?" Der Landmann antwortete : "Des foll ich jeht wiffe, die habe ja eine gange Maffe Beug badruff geichriebe, uff bas Billet. 3d will nach Daang, wie Gie bas mache, is mir Boricht. Gid bin fruh, wann ich widder daham bin. Go ein Durcheinanner war früher nett auf die Rarte."

Weiperrt ift die Deggergaffe für die Dauer der Arbeit fur den Fuhrvertehr wegen Berfiellung eines Entwäfferungsanichluffes.

* Beerbigung. Gin impofanter Leichenconduft bewegte fich gestern Rachmittag vom Saufe Jahnstrage 8 nach bem neuen Griebhofe. Es galt ber letten Ehrung bes herrn Cangleirath Daub. Bu ben Leibtragenden traten fammtliche Borgefehte bes Entichlafenen, Die Beamten ber Ronigl. Boligeidireftion und die gesammte Schupmannicaft. Das legte Geleite war ein in jeder Beziehung ehrenvolles. Um Grabe iprach Derr Pfarrer Friedrich ergreifende Borte, Des Berfiorbenen als Chrift, Menich und Burger und besonders feiner Thatigfeit als Boligeibeamter gedenfend. Bie fehr er, der Berftorbene, es berftanden habe, fein berantwortungs. volles Umt im Bertehr mit dem Bublifum auszufüllen, barauf deuteten die großen Rrangspenden und die am Grabe erichienene große Angahl bon Borgefetten, Mitarbeitern, Freunden und Befannten bin. Der Entichlafene war ftets ein liebevoller Gatte, feinen Rindern ein treu forgender Bater. Moge er in Frieden ruben, ein freundliches Andenken ift ihm gewahrt.

* Wiesbabener Studenten Berfammlung. Die bon und bereits angekundigte Studenten-Berfammlung am Samflag, den 14. September, im Damenfaal des Gotel "Ronnenhof", Kirchgaffe 41, findet nicht um halb 9 Uhr, sondern pragife 9 Uhr Abends ftatt. Die Tagesordnung bleibt Diefelbe : "Bie ift eine gerechte Bertretung ber Freien Studenten (Richtverbindungs-Studenten) an ben Dochichulen bes Deutschen Reiches möglich?" Der Distuffion wird ein Referat über die Borgange, die in Salle gur Auflösung ber Fintenichaft geführt baben, vorausgeben. Um recht jahlreichen Befuch ber Berfammlung wird gebeten.

* Bohrungen im Rheine mittelft festveranferter ichwimmender Gerufte, die bei Tag durch weiße Flaggen, nachtlich burch weiße Laternen begeichnet find, finden gweds Feststellung der Brudenanlage gur Ueberführung der diretten Binie Maing Biesbaden im Rhein rechts und links von der "Betersaue" ftatt.

G. Soh. Refidenztheater. Seute Abend geht jum vierten Dale Throta und Mojers "Lie besprobe" in Scene. — Bezliglich bes in Borbereitung befindlichen jenjationellen Schwantes "Coralie u. Cie." von Balabregue und hennequin ift ju bemerten, bag die beforative Musftattung, Die vorgeftern bier anlangte, von ber Berliner Firma Baruch u. Cie. beforgt wurde und als gang hervorragend bezeichnet werden muß.

. Mffaire Dunfel. Die icon genugiam erorterte Affaire bes Schriftftellers Duntel, ber megen Gominbels und Betrugs bon ber Mainger Straffammer gu 2 Jahren Gefängniß, 5 Jahren Chrberluft berurtheilt wurde, hat jest auch bas Reichsgericht in Leipzig beichaftigt, boch ift die Revifion verworfen worden.

* Hugliich in Baben. Baben. Bei bem Fenerwert im Curgarien am Conntag Abend explodirten einige Feuerwertstörper. Gine Frau Rlein, Inhaberin eines Damen-Conjettions-Geichafts von bort, wurde burch Gifenftude fdmer verlett. Diefelbe ift am .adften Bormittag ihren Berletungen erlegen. Rach weiteren Angaben geriprang ein Morfer. Die umherfliegenden Gifentheile brachten ber Frau bes Schneidermeisters Georg Klein eine ftarte Ropfmunde bei, die aufanglich nicht für gefährlich gehalten murbe. 3m Laufe ber letten Racht jedoch berichlimmerte fich ber Buftand und ber Tod trat ein.

* Mus bem Leben bee Abele. Bir lefen in ber "Berliner Bolfszeitung": Der in Oporto verhaftete

herr von Rothfirch auf Banten blidt auf eine bewegte Bergangenheit jurud. Bunadft mar er fachfischer Rabett und ba er fein Examen ablegen konnte, fcog er fich eine Rugel in ben Daumen und machte fich auf diese Weise bienstenntauglich. Dann brachte er fein Bermögen in Berlin burch und begab fich nach Biesbaden, mo er bas Glad batte, fich mit der Tochter eines reichen Weinhandlers gu verloben. Die Parthie ging jedoch gurud, als die junge Dane ihn gerade babei abfaßte, als er im Begriff mar, ihren Schmudtaften gu erbrechen und fich bie Juwelen anzueignen. Run tauchte ber hoffnungevolle junge Mann wieder in Berlin auf und berftand es, durch alle möglichen Betrügereien und Schwindeleien ein Schuldenlaft bon 3-400,000 Wart gu contrabiren. Schlieflich floh herr b. Rothfird nach Stalten. Dort fing er ein Berbaltniß mit einer berheiratheten Frau an und fteht im Berbacht, ben Gatten ermorbet ju haben. Geine Auslieferung wird baber junachft nach Italien er-

* Schwer verleut. Am Montag Rachmittag ipielten mehrere Rinder bor einem Reubau im Beftenbviertel. Ein bort beichaftigter Dann jagte bie Rinder mit Recht von ber Bauftelle fort, da Rinder an folde Blage nicht bingeboren. Als jedoch ein ungefahr Sjahriges Dabden nicht fofort bon ber Stelle wich, ergriff er einen Stein und warf nach bemielben. Das getroffene Rind blieb eine Beit lang liegen. Die Mutter bes Rinbes, welche von bem Borfall benachrichtigt wurde, mußte basfelbe im Rranfenhaus in argtliche Begandlung geben, ba bie Berlegungen ziemlich

S Todtichlag. Geftern geriethen in Dotheim mehrere junge Leute, welche bei einer Dreichmaschine bedienftet maren, in Streit, welcher gu einer argen Schlagerei ausartete. Bwei Arbeiter, welche auf ber Drefcmafmine ftanben, famen ins Sandgemenge, in beffen Berlauf Giner ben Andern bon aben heruntergeworfen baben foll. Der Mann foll infolge bes Sturges aus 5 m Sohe tobt liegen geblieben fein, bas Benid mar gebrochen. Der Berungludte ift ein Grember, beffen Ramen wir noch nicht feftstellen fonnten. Der Toater foll verhaftet und beute fruh ber Staatsanwaltichaft vorgeflibrt worden fein.

8 Gin bebauerlicher Hugludefall ereignete fich geftern Rachmittag in Schierftein auf ber Dho'ichen Schneidemuble. Der bort bedienftete Taglobner Rarl Diller wollte aus einem Raften, welcher in ber Rabe ber Rreis. Dampffage angebracht ift, etwas beraus. nehmen. Sierbei berfihrte DR. mit der linten Sand die im Betrieb ftebenbe Gage und ebe fich DR. verfab, hatte bie Cage die Dand bereits erfaßt und am Sandgelent voll. ftanbig durchichnitten. Gin in ber Rabe mohnender Mrgt murde fcnell herbeigerufen, welcher bem Berungludten einen Rothverband anlegte, um junachft die Blutung gu ftillen. Buvor murbe bie band, welche nur noch an einer Sehne hing, abgenommen. Der Berungludte wurde mittelft Bagen nach Biesbaden in bas ftabt. Arantenhaus gebracht.

S Unglindefalle. Geftern Radmittag gegen 4 Uhr fiel die breigabrige Tochter bes in ber Blatterftrage 9 wohnenden Schneiders Martin Eroft beim Spielen Die Ereppe herunter und erlitt eine fcmere Bebirn. erich fitterung. Das Rind hatte ben Ropf burch bas Ereppengelander geftedt, berlor bierbei bas Bleichgewicht und fiel bon oben herunter in den Sausffur. Bejinnungslos wurde bas arme Rind ins Krantenhaus gebracht, wo es jest fcwer frant barnieberliegt. - Bu gleicher Beit ereignete fich genau unter benfelben Umftanden ein abnlicher Ungludefall im Saufe Bebergaffe 43. Die 6jahrige Elfa Batich, Tochter bes Fuhrmanns Chuard L., fpielte ebenfalls mit noch anderen Rindern auf ber Treppe im Saufe. Das Radden beugte fich über bas Treppengelander und fiel von aben berunter. Schwer verlett wurde bas Rind in das ftadtifche Krantenhaus gebracht, wofelbft die Aerste gleichfalls eine fdwere Gehirnerfdütterung und einen Urmir u ch feststellten. Allen Eltern follten biefe beiben Ungiudefalle gur Barnung bienen und fie beftimmen, ihre Rinder nach biefer Richtung bin icharf gu überwachen.

. Heberfahren. Bom eigenen Fuhrwerf überfahren murbe beute Morgen gegen 8 Uhr ber bei herrn Mebger Den ges, Martiftrage 29, bedienftete Fuhrmann Ded Ede ber Martiftrage und Detgergaffe. S. hatte bas Bferd bor einen Meggermagen gespannt und wollte fortfahren. Das junge Thier wurde ichen und ging burch. S., welcher Die Bügel am Ropfe bes Pferbes gefaßt hatte, tam an genannter Gde gu Sall. Die Raber bes Wagens gingen ihm über Rüden und Ropf, mabrend bas Pferd mit bem Bagen in ber Richtung nach bem Marteplat burchging. Man brachte ben Berletten in einen Frifeurlaben in ber Dengergaffe, mo alsbald herr Dr. Meber ericien, welcher bem Berungludten einen Rothberband anlegte. Die Berlehungen befteben in febr erheblichen Quetichwunden im Geficht Db &. innere Berfetjungen erlitten hat, mut noch festgeftellt werben. Die Sanitatemannicaft ber Feuerwache, welche fofort benach-richtigt wurde, überführte ben Berungludten mit dem Rrantentransportwagen nach bem ftabtifchen Rrantenbaufe.

. Eurhaus. Bis jest hat noch fein beutiches Militar-Dufifeorps eine folde Angiehungsfraft ausgefibt, wie bas auf einer Concertreife burch bie erften beutiden Stabte befindliche ber Raiferlichen 2. Matrofen Divifion aus Bil. belmshaven, welches befanntlich bei bem am Freitag biefer Boche ftattfindenben großen Gartenfeft im Curgarten concertiren wird. Bie Ge. Majeftat bie ichneibigen Mariner mit ihrem tüchtigen Dirigenten ins Berg geschloffen, fam neuerlich wieder burch bie perionliche Ueberreichung bes Berbienftfrenges 1. Rlaffe an herrn Bohlbier jum Ausbrud, beffen Bruft icon eine frattliche Reihe von Ausgeichnungen ichmudt. Der Raifer, welcher herrn Boblbier wiederholt feine lobende Anerkennung aussprach, bat Diefelbe auch baburd bethatigt, bag er ber Ginwohnerichaft von Bergen und Molbe Gelegenheit gab, eine beutiche Capelle ipielen gu hören. Böhtbier gab bort Concerte, Die enthufiaftifche Mufnahme fanden. - Much in anderer Begiehung nimmt bas Gartenfeft am Freitag befonderes Intereffe in Uniprud,

indem berr Softunfifeuerwerfer Mug. Beder u. M. ein humoriftijde pprotechnifdes Lichtertableau, und zwar die beiden Clowns "Mar und Movig" mit ihrem hunde "Schnaugerl" und der Rage "Digi", garnirt bon Krinolin-Connen mit Fontanen, borfuhren wird. Es ift bies ber erfte Berjuch mit Diefer tedmijd außerorbentlich fdmierigen Borführung. Das Fenerwert. Programm gerfallt in 26 Rummern, barunter auch bas pramiirte Rennpferd "Gemendria" mit Reiter auf dem Geile.

* Batentwejen. Gebrauchsmuftericun Rr. 159818 murbe ertheilt Julius &rommann (Bhilippsbergftr.) auf: "Berausnehmbare Stirmwand an Bogelaucht-Rafigen mit in derfelben angeordneter und befonders juganglicher Guttereinrichtung" burch Bermittelung bes Bau- und Patentbureans Fr. Rod (Geerobenftr.).

. Silaria. Das Mannerquartett "Bilaria" unternahm unter ftarter Betheiligung feinen Berbftausflug am 8. Ceptember in Gemeinschaft mit bem Mainger-Gejangs. Quartett "Barmonia" nach Gonfenbeim-Lenia. berg. Uhlerborn. Durch Bortrag entsprechender Chore feitens ber Bereine murbe ben Theilnehmern einige bergnligte Ctunden bereitet. Der Berein feiert am 13. Oftbr. fein 19. Stiftungefeft mit Concert und Ball in ber Turnhalle, Bellmundftr. 25.

* Stenographie. Rurfus bes Stenographen-Bereins "Gug.Schnell". Den Unfragen in Bezug auf die Eröffnung unferes Unfangerfurfus gegenüber fei bemerft, daß berfelbe Donnerftag, 8. Oftober, (Bladericule) beginnt. Anmeldungen werden icon jest bei dem Rurfusleiter, herrn Regierungefefretar Jager (Scharnhorftftr 16)

entgegengenommen.

Ans dem Gerichtsjaal.

O Straffammer Signng bom 9. Ceptbr. Beifteegeftort ?

Der Raufmann und Landwirth Georg DR. aus Lier ichied ift reicher Leute Rind. Richtsbestoweniger und trot feiner großen Jugend bat fein ercentrifches Wefen ibn bereits einmal die Befanntichaft des Gefangniffes machen laffen und auch gur Beit figt er wieder in Untersuchungsbaft auf Grund einer wider ihn erhobenen Unflage wegen ichwerer Rörperverlegung und Bedrohung. Geine Berwandten fagen, bag er gu benen gehore, mit benen man nicht gu ftreng ins Gericht geben fonne; er leibe zeitweilig an Rrampfen und fei geiftig nicht normal. Das befunde auch der Borfall, ber ihn neuerbings hinter Schlof und Riegel gebracht habe. Es handelt fich babei um Folgendes : Um 11. Auguft batte Dt. einen Spagiergang über Land gemacht und war bann, nachbem er Bacones über bie Dagen geopfert, ju guterlett mit ftart benebeltem Ropfe in einer in ber Rabe feiner Bohnung belegenen Birthichaft eingekehrt, mo er auf feinen fonft bon ihm ftets respettirten Lehrer ftieg. Raum hatte er neben biefem Blat genommen, ba entftanden Deinungsverichiedenheiten gwischen ihnen. DR. ging endlich fogar bagu fiber, ben herrn ju beschimpfen, und murbe babei fo laut, daß fein Bater babeim feine Stimme borte und balb barauf in ber Birthichaft ericbien, um ihn mit fich nach Saufe gu bolen. Der junge Buriche jedoch mar abjolut nicht dazu gu bewegen, das Botal gu verlaffen. Er gab feinem Bater Biberworte, worauf Diefer ihm eine ichallende Dhrfeige verfeste. Das war dem Burichen gu arg. Polternd rannte er auf die Strafe, und fein Bater, nicht minder außer fich gerathen wie fein Gobn, forderte einen mitanwefenden jungen Mann, indem er ihm einen Brugel in die Band gab, auf, ihn gu verfolgen. Es begann fobann eine Jagb hinter bem jungen Manne ber, an der das halbe Dorf fich betheiligte, und im Berlauf berfelben foll DR. nicht nur mehrere Berfonen mit bem/ offenen Deffer bebroht, fondern auch einer berfelben mittelft des Meffers eine fcmere Bleffur beigebracht haben. Gleich nach dem Borfall ift DR. angeblich wieder in feine Rrampfe berfallen. - Der Gerichtshof mar heute ber Anficht, daß es nothig fei, bevor ein Urtheil gefällt werde, ein Sachberftandigen-Gutachten fiber ben Beifteszuftand bes DR. einzuziehen, und beichloß, diefen im Befangnig vom Ronigl. Rreisargt, herrn Canitaterath Dr. Gleitsmann, nach ber Richtung bin beobachten gu laffen.

Straffammer Sigung vom 11. Ceptbr. Wegen fahrläffiger Transportgefährdung hatte fich ber bei einem hiefigen Bauunternehmer und Ringofenbefiger beichaftigre Decar St. ju verantworten. Derfelbe foll am 1. Juni unterhalb ber Abolfshohe einen Bufammenftog mit der eleftrifden Bahn hervorgerufen haben. Er ichiebt die Saupticuld dem ichnellen Fahren ber Stragenbahn gu, welche es ihm unmöglich gemacht habe, noch über bas Geleife hinauszufahren. Rach ber Anficht bes Gerichtshofes fällt bem Burichen eine ftrafliche Fahrlaffigfeit nicht gur Baft, er mird baher freigefprochen.

Rüdfälliger Diebftabl.

Im Mai war der jur Zeit in Soffenheim wohnende Gartnergehülfe heinrich B. bei dem Gartner Max R. in ho dift in Stellung. Es war ihm bort selbstiftandig die Inftiandhaltung ber Graber übertragen, er jedoch migbrauchte bas ihm geschenfte Bertrauen, indem er Arbeiten für eigene Rechnung ausführte und die bagu benöthigten Materialien feinem Bringipal entwendete. Begen Diebstahls im straf-verscharfenden Rudfall verfiel er unter Zubilligung mil-bernder Umftanbe in 4 Monate Gefängniß.

Gin jugenblicher Defferhelb. Gines Tages arbeitete ber 16 Jahre alte Taglöhner Emil B. von Anipach mit noch anderen jungen Burichen auf bem Wege ins Beilthal. Die Leutchen flopften Steine. Es war an dem betreffenden Tage fehr beiß und ber Durft peinigte fie entjeglich. Da fam Jemand auf ben Ginfall, Apfelwein in einer benachbarten Birthichaft herbeiguholen. Biel bavon fonnte befonders B., ein torperlich wenig entwidelter Rnabe, nicht vertragen. Als man gu Gunfen feine 10 Schoppen binnen batte, war B. betrunten und trieb allerlei Allotria, bis die Remefis fich ihm in Geftalt feiner Mutter nahte. Dieje berfette ibm eine derbe Dhrfeige, forberte ibn auf, mit nach Saufe gu fommen.

Gr ging jedoch der Mutter durch und diefe forberte ben einige in der Rabe befindliche Leutchen auf, ihn wieber un gufangen. Ramm fam ber erfte ber Baicher in feine Rate ba zog ber Cechzehnjabrige bas Meffer und berfebte befelben zwei Stiche in den linten Oberarm, Stiche, an bent er 14 Tage zu curiren hatte. Der junge Millethater in fteht heute reumuthig feine Schuld ein und tommt mit einer gmeimonatlichen Gefängnifftrafe meg.

Celegramme und lebte Hachrichten.

* Berlin, 11. September. Dem "Lot.-Ung." mitt ou London telegraphirt: Die medicinifde Bodenidrift "Baner erhielt gestern ein Telegramm bon Dr. Mann aus Buffale welches bejagt, ber Buftand bes Prafibenten fei augenn bentlich befriedigend. Falls feine unerwarteten Comple cationen eintreten, fei feine Biederherftellung gefichert.

* 2Bien, 11. Sept. Sämmtliche biefigen Blätter befets den die Raifer - Bufammen funft in Dangig und fin ber Anficht, daß diefe Entrebue ein ficheres Beichen fei fier die Wiederherftellung der guten Begiehungen amifchen Rich. land und Deutschland und dieserhalb als ein neues werthet. les Unterpfand zur Erhaltung des europäischen Friedens er

gefeben werben fonne.

* Paris, 11. September. In Rreifen ber internationaler Schiedsgerichts-Anhänger will man bon biplomatifcher Gels erfahren haben, daß ber garenbefuch bie Beranlafter bieten fonnte, ben frangöfifd-turfifden Streitfall bur ein Schiedsgericht gu lofen. Bur Frantreich fei es um fo leis. ter, ein solches anzunehmen, als es fich nicht um eine Gebinfrage, auch nicht um die Ehre des Landes, fondern einfach m eine Geldfrage jum Theil privater Natur handelt.

* London, 11. Ceptember. Lord Ritchener melbet ben Ariegsamt bom 9. September Abends: Die Truppen bes 66 neral Bengon ftiegen in der Rabe der Delagoa-Bahn an 23 i der ft and feitens ber Buren. Die anderen englischen Befehlshaber, welche nach dem Norden gieben, fanden feine Gelegenheit, fich mit den Buren zu schlagen. Die Buren Commandos unter Delaren und Remp weftlich von Roftenbers gerftreuten fich beim Berannaben ber Englander ohne eine Rampf anzunehmen. Die Kolonne Methuen und andere B theilungen zogen nach Rorden weiter. Andererfeits beibt He Lage in der Kap-Kolonie, wo sich die holländischen Kap-Role niften immer gablreider ben Buren anichliefen, fe denklich. Im Ganzen haben die englischen Rolonnen auf ihren diesmaligen Streifzuge nach Norden 200 Buren gefangen co

* Bubapeft, 11. September. Gine Brofdure bes Conil. fiellers Beidmann über den Rronpringen Rubolf wurde beschlagnahmt. An die deutsche Regierung wurde ein Gefuch gerichtet, auf Grund des Reciprocitäts-Berbilinifel ein Berbot der Beiterverbreitung biefes Butel

auch in Deutschland auszusprechen.

* Chicago, 11. September. Die Ausfagen ber Enung Goldmann befriedigen die Bolizeibehörden feineswegs. Dieselben bleiben davon überzeugt, daß die Anarchisten-Gruppe. an deren Spige Emma Goldmann ftebt, die Berantwork ung für das Attentat zu tragen haben. Die Goldmann reift für ein New-Porfer Saus. Gie behauptet, ben Atiento ter nur einmal geseben zu haben, nämlich am 12. Juli. Sie hobe ihm in feiner Weise zugeredet, ein Attentat gegen Dar Rinlen zu bollführen.

Berlag und Elettro-Notationsdruck der Wiesbadener Berlagi-Anftalt Emil Bommert in Wiesbaden. Berantwortlich für die Politif und das Femilleton i. B. Bilbelm Sora: für den übrigen Theil und Inferate: Bilbelm Berr; fammtlich in Wiesbaden.

Rönigliche Chanfviele, Mittwoch, ben 11 Ceptember 1901. 190, Berftellung.

Der fliegende Sollander. Romantifche Oper in 3 Aften von Ricord Bagnet. Dufitalifche Leitung : herr Rapelmeifter Stoly.

Regie: Berr Dornemaß. Daland, ein norwegifcher Seefahrer . Grau Beffler. Burdard. Senta, feine Toditer . herr Rraus. Frau Schwart. Erit, ein Jager . Mary, Genta's Amme Der Stevermann Dalanb's Erit, ein Jager Berr Bente. Matrofen des Rormegers. Die Mannichaft b. fliegenben Sollanders Mabdie (Dit ber Sandlung: Die norwegische Rufte.)

Bei Beginn der Duverture werben die Thuren geichloffen und erft nach Schluß berfelben wieder geöffnet. Rach bem 1. und 2. Alte finden größere Paufen fatt. Anfang 7 Uhr. — Mittlere Preife. — Ende 1/210 Uhr. Donnerftag, den 12. September 1901.

191. Borftellung. Bum eriten Dale : Die Mitidulbigen. Gin Luftfpiel in Berfen und 3 Aufgugen von 29. von Goethe.

Bum erften Dale: Die Romodien der Frrungen. Luftipiel in brei Alten von 29. Chatafpeare. Fur bie Bubne einge richtet bon Rarl von Boltei. Aufang 7 Uhr. - Mittlere Breife.

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse, mitgetheilt von der

Wiesbadener Bank, S. Bi-lefeld & Nöhne Webergasse S.

| THE RESERVE THE PARTY OF THE PA | Frankfurter | Berliner |
|--|--------------------|----------|
| | Anfanga | Course |
| | vom 11. Sept. 1901 | |
| Oester. Credit-Action ! . : | 196.90 | 136710 |
| Disconto-Commandit-Anth | 174.— | 178 75 |
| Berliner Handelsgesellschaft ! : . | 135.50 | 135.40 |
| Dresdner Bank | 128.70 | 128.50 |
| Deutsche Bank | 198 75 | 198 10 |
| Darmstädter Bank | 119.50 | 119.60 |
| Oesterr, Staatsbahn | 183.20 | 133.10 |
| Lombarden | 21 20 | 21.10 |
| Harpener | 1,000,000,000 | 152 |
| Hibernia. | 159 | 154 |
| Gelsenkirchener | 164 | 161.10 |
| | 161 10 | 164.20 |
| Bochumer | 164.50 | |
| Laurahütte | 182 | 182. |
| Tendenu: fest. | | |

Hr. st.

Unterhaltnuge und ffeineren . und Echnien

Vom Fremden-Verzi II. September 1901 (aus

: ::

erzeich hniss licher Quelle.)

Kurhaus zu Wiesbaden.

Bei aufgehobenem Abonnement. freitag, den 13. September 1901, ab 4 Uhr Nachmittags,

(nur bei geeigneter Witterung): Grosses Gartenfest.

Mehrere Musikkorps. 4 u. 8 Uhr: konzertirt die

Kapelle der Kaiserlichen II. Matrosen-Division aus Wilhelmshaven.

Dirigent: Herr Kaiserlicher Musikdirigent F. Wöhlbier. To 3 Uhr ab bleibt der Garten nur für Gartenfestbesucher

Doppel-Konzert. Illumination des Kurparkes.

Grosses Feuerwerk

(Herzogi, Hof-Kunstfeuerwerker A. Becker), PROGRAMM:

Raketen mit Knall als Signal,

Bomben mit Goldregen. Bomben mit bunten Leuchtkugeln,

Zwei doppelte Brillant Lichterstäbe, Raketen mit Luftschlangen.

Verwandlungs-Bomben, Wirbelude Leuchtbombe. 8 Die Rose*, 12-armiges Rosettenstück aus stehenden und ro-tirenden Brillant- und Farbenbrändern. % Etagen-Raketen.

10. Palm-Bomben,

 Paim-Bonicea.
 Bombe mit bunten Leuchtkugeln.
 Eine laufende Sonne verwandelt sich in ein Pracht-Rosettenstück aus 7 laufenden Brill antfarben-Sonnen.
 Raketen mit Chrysanthemen. 14 Bomben mit Goldregen. Bomben mit buntem Perlregen B. Bemben mit buntem Periregen
B. Humoristisch-pyrotechnisches Lichtertableau: Luftgymnastik
der beiden Clowns "Max" und "Moritz" mit ihrem Hunde
"Schnautzerl" und der Katze "Mizi", garnirt von Krinolin-

onnen mit Fontanen, 7. Raketen mit bunten Perischwärmern. 18. Bomben mit bunten Leuchtkugeln.

2. Polypen-Bomben. 20. Brillant-Tourbillons 21. Palmbaum-Gruppe mit Brillantfeuer, sprühenden Löwen nebst gnillochirender Farbensonne.

29. Raketen mit Fallschirm, 23. Das prämiirte Rennpferd "Semendria" mit Reiter. Figur in weis und gelb brennendem Lichterfeuer in Vor- u. Rück-

wärtsbewegung auf dem Selle.

11 Grosse Buntfeuer-Beleuchtung der 30 Meter hohen Fontane, der Insel und des Parks.

in Grosses Kriege Bombardement von zahlreichen Kanonenschlägen, Schnellfeuergeknatter, Granaten, Pots-k-leus, bei lebhaftem bunten Leuchtkugelspiel.

2. Zum Schluss: Zwei Riesen-Bouquets von je 100 Raketen mit

bunten Leuchtkugeln und Brillantsternen.

Die Wege um den grossen Weiher sind für den Terkehr des Publikums während des Fenerwerks abgeschlossen.

Beleuchtung der Kaskadea vor dem Kurhause.

Eintrittspreis 1 Mark.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.

Eine rothe Fahne am Kurhause zeigt an, dass das Gartenfest hasstimmt at att findet.

Sollte bei ungeeigneter Witterung das Gartenfest ausfallen, minden, um eine Ueberfüllung des Saales zu vermeiden, die belden Konzert-Abtheilungen der Kapelle der Kaiserlich en II. Matrosen Division bei aufgehobenem Abonnement en 4 u. 8 Uhr im grossen Saale statt. Zum Eintritt zu beiden Konzert-Abtheilungen berechtigen nur: Gartenfestkarten zu 1 Mk. oder Saal-Konzertkarten zu 1 Mk. tenfest bestimmt stattfindet.

Eine Preisre luktion für den Besuch nur einer der Konzert-Abtheilungen kann nicht eintreten Stadtische Kur-Verwaltung.

Letzte Bahnzüge: Kastel-Mainz-Frankfurt 10.55, Kastel-Mainz 11.15, Rheingau 11.58, Sebwalbach 11 Uhr. auszug aus dem Civilftands:Regifter der Stadt Bies: baden bom 11. September 1901.

Geboren: Am 8. Sept. bem Raufmann Julius Städer 1. Dilhelma Ottille Margarethe. — 9. bem Raufm. Wilbelm Homburg e. S., Beinrich Georg. — 7. bem Portier Bein-Rühn e. S., Karl. — 9. dem Herrnschneidermftr. Julius Rühpel e. S., Ernft. — 7. dem Gastwirth August Jäger e. T., Auguste Maria. - 9. bem Soboiften und Sergennten Emil Bottiger e. S., Balter Karl Heinrich Alfred Emil. — 5, dent Shloffermftr. Rudolf Maner e. S., hermann Otto.

Mufgeboten: Der Schuhmacher Georg Ledvina bier mit Katharina Schwarz zu Würges. — Der Tagl. Franz Balter zu Biebrich a. Rh. mit Elisabeth Juliane Busch bas. — Let Schreinergeh. Wilhelm Rlos ju Biebrich a. Rh. mit Rateline Cron hier. — Der Kilfergeh. Otto Fischer hier mit Ka-tharina Ernst hier. — Der Cigarrenmacher Karl Johann Brühwein zu Froschhausen mit Anna Margarethe Boniser ett. — Der Raufmann Conrad Kreuter hier mit Christiane kubinidel bier. — Der Dachdedergeb. Joseph Scheurer hier mit Wilhelmine Wagenbach bier. — Der Raufmann hermann Bottger hier mit Caroline Schneiber bier. — Der Landmann ötledrich August Söhler zu Bechtheim mit Joh unette Wilhel-mine Brühl zu Limbach. — Der Rechtsantpalt Mathias Franz Wilhelm Looff hier mit Elisabeth Josepha Jötten zu Milwim an der Ruhr.

Geftorben: Am 10. Sept. Schlossereiarb. Joseph Stein aus Hottenheim, 14 3. — 10. Karl, S. bes Tapezierermeisters und Deforateurs August Souer, 12 %. — 11. Franz, meisters und Deforateurs Bullelm Carl, 13. S. des Fuhrmanns Wilhelm Carl, 13.

Nichtamtlicher Theil.

Rartoffel-Albschlag.

Brima did u. mehlreich ver Rumbt 18 Pfg.
Magnum-bonum u. gelbe Englische p. a. 22 Pfg.
Rornbrod, per Laib, richtig Gewicht, 36 Pfg.
Gemischtes Brod per Laib, richtig Gewicht, 38 Pfg.
Beispbrod per Laib, richtig Gewicht, 42 Bfg.
Prima hon Bollhäringe 10 Stad 50 Pfg.

Conjumhallen: Jahnfte. 2, Morigfte. 16, Sedanplat 3. Etiefon 478.

Das Turnen finbet bon beute ab in ber Dalle ber Turngefellichaft, Wellrinftr., ftatt. Zurnabenbe borlaufig Mittwoche und Montage. Der Turnwart.

an a. an - A

Sonntag, ben 8. Ceptember, auf unferem Turnplay : Abturnen

verbunden mit Bettturnen unferer aftiben Enruer und Boglinge. Bettiurnens Morgens 7 Hhr.

Radmittage bon 3 Hhr ab : Boltofeft, Animarich, Freiübungen, Turufpiele. Ihm 5 libr: Bertunbigung ber Gieger bom Gingel-

meitturnen. Bu biefem letten biesjabrigen Turnplatfefte labet unfere Mitglieber, fowir Freunde ber Turnfache freundlichft ein. Der Borftanb.

Fuhrherren-Innung Wiesbaden. Generalverjammlung.

Donnerstag, ben 12. Ceptember 1901, Mbenbs 84, Uhr, findet im Reftaurant Dad, ju ben "Drei Aronen", Rirchgaffe, eine Generalverfammlung flatt, wogu bie Ditglieder erfucht meben, bringenb ju ericheinen. Wer ohne genligende Entichuldigung fehlt, mirb ber § 23 bes

Innungeftatute in Anwendung gebracht. Der Borftand ber Gubrberren-Innung.

3. 2. Gr. Binpbert, Borfigenber, Versteigerung

Herren-Mode-Waaren.

Greitag, ben 13., und event, ben folgenben Tag, Morgens 91/2 und Radumttage 21, Ubr anfangend, verfteigere ich im Muftrag

8 Mauritiusftraße 8

(im Laben) als : Rormalbemben, Arbeitsbemben, Soden, Tafchentucher, Sanbichube, Rragen, Manichetten, Gravatien, Gerviteurs, Solentrager, Gurtel,

Manicheiten und Bruftnöpfe, beftebenb : 2 Giasichrante, 1 Reat, fowie bie vonftandige Labeneinrichtung, beftebenb : 2 Giasichrante, 1 Reat, 1 Thete, Auftrich roth mit Golb, 1 Ridel-Erfereinrichtung, zwei Gasarme und 1 Leiter

öffentlich meinbietenb gegen Baargablung. Labeneinrichtung fommt 1/213 Uhr gum Musgebot.

Ferd. Muller, Auftionator u Tagator.

Donnerftag, den 12. Gept. er., Rachmittage 21/2 Uhr,

werben in bem Saufe Berberftrage Ber. 15 : 1 Schreibtifd, 1 Rabtifchen, 2 Geffel, 1 Cervir. tijch, 1 Pauerntisch, 2 Lampen, 2 Fenstervorhange mit Bortieren, 2 Thurvorhange, 1 Spiegelicheant, 1 Bertifow, 1 Baichtommobe mit Marmorplatte, 1 Rachttifch, 1 Chaifelongue, 1 Tafeltuch mit 12 Gervietten, 18 neue Sanbtucher, 1 Raffeegebed u. f. w.

awangsweife öffentlich verfteigert. 5898 Biesbaben, ben 11. September 1901. Schleidt, Gerichts vollzieher.

The Große Mobiliar: * * * o Derfleigerung.

Dente Donnerstag, ben 12 September und notbigenfalls ben folgenden Tag Bormitage 91/2 und Rachmittage 21/2 Uhr anfangend, verfteigere ich in dem Saale zu ben "Drei Raifern",

1 Stiftstrasse 1

das Mobiliar für 20 Zimmer und Küche. Inventar:

Gine eleg. nußb. Schlafzimmer-Ginrichtung, beft, aus 2 vollft, Betten, Spiegelichrant, Waschlammode mit Toilette, 2 Rachtische und Handenchbalter, 15 nußb. fompl. Betten, 10 Spiegelichränte, eine feine Solongarnitur, Kameltaschen, und andere Garnituren, einzelne Sopbas, Ottomanen, 8 Bertifom, nußb. Buffet, nußb. herrenschreibbureaux, 1. und Athür, Kleiberichränke, Waschliche, nube, ovale, viere und achtedige, Ripp., Nähe, Bauern, und Spieltische, Kommoden, Konfole, herren, und Damenschreibtische, Bückerschreibten, Fanfole, herren, und Damenschreibtische, Bacherschreibten, handeltenkolten, Konfole, Keiteliche, Kleiberflander, Kamelstaschenbiau, handtuchalter, Roberfiche, Speisefläble, Wäherschafter, Gaberie, Gaberien, Soldenbien, Handelten, Solongen, Garbinen, Deckbetten und Kissen, Schliemender, 30 hochelegante Waschgarnituren, Toiletteneimer, Kaffenschrant, Küchentisch, Wasserbant, Teeppentung befiebend aus Ruchenleitant, Ruchentifd, Wafferbant, Treppenfinbl, Topfbreit, Gias, Borgellan, Ruchen- und Rochgeichirr und fonft noch viele Daus und Rücheneinrichtungegegenftande öffentlich meifibietenb gegen Baargablung,

Anttionator n. Zagator.

Telefon 478. | Belenenftrafe 4.

Hente Donnerstag,

Bormittags 91/2 und Rachmittags 21/2 Uhr anfangend,

Fortsetzung

Tapeten-Versteigerung

11 Kirchgasse 11

vis-a-vis ber Artillerie-Raferne.

Der Buichlag erfolgt gu jebem Legtgebot.

Labeneinrichtung und Luftre tommen um 11 Uhr gum

Ferd. Mary Nachf. Auctionator und Tagater.

Bureau: Rirchgaffe 8.

Bekanntmadjung.

Donnerftag, ben 12. Ceptember b. J., Mittags 12 Uhr, werben im "Rheinischen Dof", Mauergaffe 16 bahier :

1 Berb, 2 Bagen, 1 Pianino, 3 Copha, 6 Seffel,

1 Sefretar, 1 Bajchtommobe, 1 Spiegel, 1 Regulator, 1 Spiegel mit Trumeau, 1 Tijch, 1 Musgiehtifch. 1 Bauerntifchen, 1 Standuhr, 2 Bilber, 3 Faffer mit Wein u. bgl. mehr

gegen baare Bablung öffentlich zwangsweife verfteigert. Biesbaben, ben 11. Ceptember 1901. 5914

Schröder, Berichtevollgieber.

85000 Mark

auf prima Objett bei Daing an erfter Stelle behufe Bufammen-legung von 1., 2. u. 3. Supothele gelucht. Tare M. 150000. Rab. bei Engel, Abolfftrage 3. Bieebaben.

Afrikanische Waffen- u. Gebrauchsgegenflände-Samminna

(bochintereffante Sachen), barunter nabegu 50 kg Gifenbein, auch einige fehr icone arabifche Stude, im Bangen 220 Stud, umftanbehalber billigft abzugeben. Photographie gerne jur Berfugung. Befichtigung gegen vorberige Anzeige gerne geftattet. Rab. beim Befiber Chr. Burth, Weifenau, 5160 Mbeinftrage 114.

6000013000 Mauriliusftr. 8

2=3immer=Wohnung

im 3. Stod per fofort ober 1. Oftober gu vermiethen. Rab.

0000010000

Frantenfte. 24, 2 erhalt 1 reini, Arbeiter Roft u Bogie. 5909 Ruhbutter 10 Bib. Colli Det. Sonig 5.25. 29. S. Rramer, Zlufte 692/32 via Breslau.

Rur für Damen. Kartendenterin.

Sicheres Gintreffen jeber Unge, 5299 Bellmunbftrage 40, 2. Ctod rechte.

Ein Balbverdeck, noch wenig gebraucht, mit abnehm-barem Bodfig, zu verlaufen. Näheres bei Rehrein in Er-bach a. Rb. 4158

Ecopha, fr. aufgearb., groß u. fart, fur 16 Dit. ju vertaufen. Martiftrafic 12, g. 1, 5913 Abiding grabaus.

2 photogr. Apparate, 1. neu, u. Garantie, bill. gu vert. 5910 Quifenftr. 31, 2.

Saufmädden gelucht. 29. Sronig's Rachf...

E. gut mobl. gimmer an einen ann. herrn per 1. Oft ju bm. 5899 Blücherftr. 18. ftb. part.

Junges Dlädchen für mein Arbeitegefchaft gefucht. 5900 Guftab Gottichalf, Bolamentier, Rirchquife 25

Biebricherft. 19 in eine Ruh- und Pferbe-Dung ju pertaufen.

Biebricherftr. 19 ift ein 5. brannes Stutenpferb

eignenb ale Gerrichaftepferb, fromm im Beichirr und Stall, ein, unb und zweifpannig eingefahren, ju Gine Rolle, 60 Etr. Trogfraft, fofort gu faufen gefucht. Dif. u. A. H. 5894 an bie Expedit, bes

"Gen. Ang.". Theilhaber mit ca. 4000 Dit. ju einem lufrativen fundlexijden Unternehmen gesucht. Off. um. "Kunft 2000" a. b. Grp. b. S. 5897

Bmei große ineinandeigen, bubich mobi. Bimmer, Sochpart, beibe Bimmer (mit 4 genftern) nach ber Stroße liegend, in gutent Saufe nacht ber Reinftr, billigt per 1. Oftober gu bermiethen. Geff. Beff. 8. Bl. erbeten.

Wafche w. fcon gew. u. gebi. Ablerfer. 1, g. B. 5908 Die fpatfame Dausfrau bermenbet



ber Suppen, Sancen, Gemufe, Salate n. f. w. - BBenige Tropfen gentigen. - Gorben wieber eingetroffen bei : 641/159 Fr. 29. Roth, Philippsbergfir. 9.

Bide Zaillenarbeiterinnen für bauernb, fowie Lehrmabchen 211brechtfir. 23, 2. St.

1 gebr. Rohle farren billig gu

Residenz-Theater. Direction: Dr. phil. D. Rauch.

Donnerftag, ben 12. Ceptember 1901. Abonnemente-Billets gultig. 13. Abonnements.Borfellung. 21. Sum 5. Male:

Manerbliimchen.

Euffpiel in 4 Aften von D. Biumenthal und G. Kabelburg Regie: Otto Rienicherf. Raffendffnung 61/2 Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Enbe 1/210 Uhr.

Freitag, den 13. September 1901.

14. Abonnements-Borftellung. Abonnements-Billets gültig.

Bum 6. Male.

tovität. Die Liebesprobe. Rooitä

Ropität. Schwant in 3 Atten von Thile von Trotha und Julius Freund. Regie: Buffan Schulge.

Für Architekten u. Bauunternehmer!

Boh und Fenfterglas, Fußbodenplatten, Drahtglas zc. 3u billigften Breifen.

Berglasungen werben ebenfalls gu billigften Breifen übernommen. 2

V. Schüfer & Sohn. Glashandlung en gros Telephon 521. Doth: erstraße 34. Telephon 521.

Bute Herrschaftsmöbel!

Wegen überfülltem Lager vertaufe fehr billig: Mehrere complette hochhäuptige Rugbaum Betten, mehrere Dienerichaftsbetten, I Caffafchrant, 1 febr ichoner Gefretar, 1 Spiegelichrant Baichtommoden mit Marmorplatten, bito Rachttifde, einige billige guterhaltene Garnituren, 1 polirter Edichrant mit Glasthuren oben (1 Meter breit), 1 Bfeiler-fpiegel mit Erimeaux. 3 Meter hober einfacher Spiegel, 1 Buffet (Rugbaum), Dito Musgiehtijd mit Ginlagen, Rleiberund Ruchenfdrante, Anrichten mit febr ftarten Blatten, Seffel, Stuble, Rleiderftander, Flurtoiletten, achte Bronce-Lufter, Lyva, ichon, nur furge Beit im Gebrauch, 3 armiger einfacher Lufter, Lyra's, Teppide, 1 Stud Banfer (10 Det.), allerlei Borgellan, Bajchbutten, Dbit-Reale, Ruchen-Reale und noch vieles Andere. Für ein Geichaft paffend verichieb. Reale, ichwarg mit Golb, 1-2 Meter lang, 3 Meter boch, 1 bito 3 Meter lang und 3 Weter boch. Die Gachen find garantirt unr Gelegenheitefaufe, fehr gut und merden frei in's Saus gebracht.

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Große Auktion

Damen-fleiderftoff u. Weifimaaren.

Donnerstag, den 11. September er., Morgens 91/2 u. Radmittags 21/2, Uhr ansangend, versteigere ich im "Deutschen Hof" (Goldgasse 2a I)

600 Mir. Damen-Aleiderstoff in Cheviot u. anderen Arten (uni u. carrirt), 1 Std. Sammt, Beiße Frauenhemben, Jaden, Unterröde, sowie eine Barthie Bollwaaren aus einem alten renomirten Geschäft, als Herren-Unterjaden u. Hosen, Anaben-Unterjaden u. Hosen, Frauen-Unterjaden ze. ze., herren-Kormal- u.Bieberhemben, 50 seid. Regenschirme f. herren u. Damen
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Ferd. Müller,

Die Wöbel aus 3 Zimmern und Küche:

1 Buffet mit Nischen, verich. Betten, Schreibsefretar, Spiegelsichrant, Sopha u. 2 Seffel (Pluschbezug) Bertitow, Bajchtommoden, Nachtschränke, 1 Sopha, Rleiderschränke mit 1 und 2 Thuren, 1 Ausziehtisch, Kommode, runde und viertantige Tische, Rüchenschrank, eine Uhr, Kleiderstod, versch. Bilder, Stühle, b Goldspiegel, 1 hoher Spiegel mit Tisch, auch fleine Spiegel, sowie die ganzen Rüchensachen werden aus der hand billig verfaust Bormittags von 8—12 und

Nachmittags von 2—6 11he Allbrechtstraße 22, In Heinterhans Varterre. 58

Großer Freihand Ansverfauf nur bis ande Ceptember. 5574 Gellenbogengaffe 11 und Marttftrafte 23.

Mehrere 100 Hinnd Strickwolle, alle Farben, 10 Loth nur 34, garantirt farf, weich und reine Wolle, Stid- u. Stopfwolle, Soth 2 Pf., Kinderdemdichen, Höchen, Dandschube, Soden u. Strümpfe v 10 Pf. an, Kleidchen, Ködchen, Schützen, Sweaters u. reinwoll. Tücker 45 Pf., Mühen u. Capotten 20, woll. Unterjaden, Hosen, Kode, Jagdwesten u. Arbeitswämse, hand- u. maschinengestrift, weit unter Preis. Reste, Spitzen. Mtr. v. 3 Pf., sowie mehrere 1000 Ohd Knöpse, pro Ohd. 2 u. 4 V. Bunderhübsche Handerbeiten, fertig u. angelangen, sär wenige Pf., Rachtstische für der hander einsten ertig u. angelangen, sär wenige Pf., Rachtstische find vom einsachten die seinsten am Lager und dirte diese Gelegenheit nicht zu versäumen. Vom 1. Oftober ab nur Marktstraße 6, direkt am Warft.

X Kohlen

bon nur ben besten Beden, sowie Coats, Britets. Angundeholg und Scheitholg ic. empfiehlt zu ben billigsten Tagespreisen bie

Rohlenhandlg. von

16 Roonstr. 16.

Preisliften ftehen gerne gu Dienften.

Rirdweihe Schierstein. Ranauration "Jum Reichsapfel"

Bu ber Richweiße am 15. und 16. b. Mts. bringe ich meine gute Ruche, reingebaltene Beine, ff. Bier aus ber Branerei Benninger, Frantfurt in empfehlende Erinnerung und labe ein geebries Bublifum freundlichft ein.

5804

Karl Ober, Bum Reichsapfel.

Genehmigt durch hoben Erlass des Kaiserliehen Ministoriums. Genehmigt in Preusen, Bayern Oldenburg, Waldeck, Pyrmont, Hamburg. — 274,725 Loose.

Oanre à 4 Mk., Halbe à 2 Mk. Nächste Woche Ziehung.

Metzer Cold-Lotterie

eco. 1000 welche in rwei Ziehungen am 21., 23. und 24. September u. 9., 11. und 12. November rar

Ganze Loose 4 Mark
Halbe Loose 2 Mark
Für beide Ziehungen güldig,
Porto u. Listen 40 Pfg. extra,
versendet das Guneral-Bebit

A. Molling

In Wiesbaden: Carl Cassel, Kirchgasse 40. F. de Falleis, Langgasse 10. Joh. Stassen, Kirchgasse 60 und Wellritzstrasse 5. Th. Wachter, Saalgasse 3. Meritz Cassel, Langgasse 6.



Pferde-Lotterie.

Ziebung II. Oktober 1901. 3833 Gewinne Werth Mark

100,000

Hauptgewinne
10,000, 8000, 5500, 5000 M. etc.
Loose & I M., 11 Loose = 10 M.
Porto u. Liste versendet gegen
Briefmarken 4187

CarlHeintze

Unter den Linden 3
Ein gebrauchter, noch gutervaltener

Bengin- oder Petroleum=Motor zu taufen gefucht, 1/2—2 Pferdeträfte. Nab. Kirchgaffe 18, 1. 2558

Flaschen und Fässer

werden angefauft. 3155 Blafchen und Fafthandlung Delenenftr. I. Bhilipp Mann, Bolennifer.

Bhilipp Klamp, Kufermeifter, Brima alte Magnum bonum-Kartoffeln fumpf- und centnerweife zu haben Balramftr. 22, 8238

Jagdhündin,

2 Jahre alt, englisch. Pointer gut geführt, für Feld- u. Baldjagd, wegen Rachaucht preiswerth zu verkaufen. Räheres i. d. Exped. d. Bl.

Obstwein=

fowie

Ginmachfäffer

aller Größen billig zu verkaufen. 3156 Flaschen und Faschandlung, Delenenstraße 1. Bhilipp Klamp, Kulermeister.

Junge Jagdhunde,

engl. Bointer u. beutider Borftebhund, icon gezeichnete Thiere, von bervorragend guter Abftammung, ju berfanfen. 4652

Rab. i. d. Erp. d. Bl.
Schone Pflaumen zu verfaufen
per Bfd. 5 Bfg.
Gärtnerei Nebel.

Zugpferde,

gwei ichwere und ein leichteres, gu vertaufen, auch mit Gefchirr und Schneppfarren. 5589 August Ott Jr.

Echierfteinerftr.
Eine gute alte Btoline, 1 Biola und 1 Bingelhorn preism. gu vert. Dogbeimerftr. 18, B. L. 5451



Sie Ihre Einfaufe in Mobeln und Betten machen, erfuche ich Sie bitte, mein Lager gu beficheigen; bort finden Sie Alles, unter Garantie, ju fiannend billigen Preifen. Burgerliches Mobelmagagin

Wilh. Houmann Ede b. Bleid- u. Selenenftr. 1.

Ein gut erh herd m. ichigeinig preiswerth gu verfaufen 6883 Chone Ausficht 1.

Rteine Präcifions=Prehbank,

fowie eine Angahl gebranchter elektrischer Apparate, Lehrmittel,

Mecumulatoren 2c. biflig zu vertaufen. 5888

Emierftraße 15.

Runder Tifch f. bill. zu vert. Jahnftr. 4, r. 5881 Umflige werden pronept u. bill. beforgt. 5884 Michel. Elconorenstraße 6.

Gin tüchtiges Mädchen bom Lande aus befferer Familie f. St. Bulowite. 4, Mtb. 1 Er. 1, 5882 Bwei augeh. Bertanferinnen

Ch. Hemmer, Bebergaffe.

Cichtige Agenten 5 bon einer Lebensberficherungs-Gefellschaft an allen Blaben aeg. hobe Brouffion fofort gefucht. Off. u. T. A. 5890 a. b. "Gen. Anz."

1 großes ichones Zimmer auf 1. Oftober zu bermiethen, 5885 Reldfir, 14.

Eine Wohnung, zwei Bim, u. R., 3. Breife für 200 M. 50 Bf. zu vm Ju erfr. in b. Erp. 5879 Eine altere anfland. Wittwe

mit 3-4 Berf. fucht jum Oft, eine 2 od. 3= Jim. = Wohnung im Bellripviertel. Baldgefällige

im Belleihviertel. Baldgefällige Offerten unter E. A. 5891 an die Erped, b. Bl. erbeten. 5891

Junge gebild. Wittwe fucht für 1 bis 2 Stunden event, auch langer bes Radmittags irgend welche Beldhäftigung. Offert, unt, J. L. 5893 a. b. Erp. b. Bl. 5893

Wäsche 3. Wald, u. Bug, w. ang. Roonftr, 7, 3, F. Bernah, 5843 Ca. 5000 Seiraths-Bart, jährt. weise nach. Answahl nub

Ca. 5000 Deiraths Bart. jahrt. weife nach. Auswahl nub Stbe, u. Anfpr, bistr., reell. Mt. 4 fenbe Abreffe Fortuna 5, Eupen 4

Fortsehung

Tapeten= Linolenma Ausverfaufs

Preisen 28 6 Marktstr.

Jahrrad, gebraucht aber gut ergu bert. Rab. Expeb. 4990



Elektrizitäts. Aktiengesellschaft

C. Buchner

Wiesbaden, Oranienstr. 40, Telephon No. 30.

m br

une :

ander

unfer

merk

Baco

ber e

Mir

trot

falt.

te fie

65 ei

in's

Sad

Aeltestes und grösstes Installations Geschäft am Platze.

Elektrische Lichtund Kraftanlagen

sowohl zum Anschluss an der städtische Werk, als auch für eigenen Betrieb.

Elektromotoren für Metzgerei-, Schreinerei-, Bäckerei-Maschinen

Verwendung von nur erstklassigem Material!
Feinste Referenzen!

Kostenanschläge und Ingenieurbesuch bereitwilligst und ohne Kosten oder Verbindlichkeit für die Interessenten.

Schleuniger Möbel-Ausverkauf

zu jedem annehmbaren Preis um schnell zu räumen.

20 Spiegelschränke, 30 Aleidersichränke, 30 Sophas n. Divans, 15 Waichkomoden m. Marmor, 20 Verticows, 30 Tische, 40 Nachtschränke, 100 Spiegel n. Trümcang, 25 Küchenschränke,

200 Stülfle, ferner Büffets, Bücherschränke, Schreibtische, Bauerntische, Paneele 2c. 2c.

Joh. Weigand & Co. Marktstr. 26.

X Hch. Welzel

Kohlen= und holz-handlung,

21 Hermannstraße 21.
Lager und Lagerplag verl. Blücherftraße, naße der Schie.
Hohlen aus den ersten Zechen.
Kaofs, Brifets. Brennholz zu billigsen Preise

Cacilien-Verein zu Wiesbaden E. V.

Bur Mufführung im tommenden Binter find beftimmt:

1. Die Berflörung Jerusalems,

2. Das Paradies und die Peri

3. Det Meffins

Die Broben beginnen am 17. Ceptember und finden jeden Dienstag Abend 8 Uhr in der Oberrealschule, Oranien's ftrage 7 ftatt. 5886

Anmeldungen zur Aufnahme in den Berein werden non dem Bereinspräfidenten, herrn Landgerichts. Direktor, de Niem, Adolfsallee 27, und in der Buchhandlung 2015 Moritz & Münzel, Wilhelmstraße 52, entgegenge genommen, woselbst auch nähere Austunft ertheilt wird.

Von der Reise zurück.

Dr. Böhmer.

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

Suche eine Wohnung 2 Bimmer u. Ruche a. 1, Otrober. Dft. unt. C. H. 43 an bie Erpeb. Blattes.

Anft. frau erhalt moblitte Bergütung gegen leichte Sausarbeit Bimmermannetr. 6, 1 St. 1. 5124 1 Arbeiter fucht 1 leeres beigbares Bimmer m. Reller i. Bellrip-viertel, Off. in. Preis u. C. H. 5831 a. b. Erp. b. Bl. 6841

Vermiethungen.

5 Bimmer.

Colmoftrafte 3 (Billa) ift bis 6 Bimmer mit reichlichem Bu-bebor, Bab, Balfon und Gartenbenutung, an rubige Miether gum 1. Oftober ober borber gu verm. Raberes bafeibft ober Ribein. ftrafte 31, Part.

2Borthftr. 7 cme gr. 5-3ffn.-2Bohn. m. Bub. i. d. ob. Et. mit Abichlug, a. 1. Oft. 3 b. Br. 3, verm. Ev. auch getheilt. Dir haftett. d. eleft. Babn. Einguf, burch Frau Braft im Bart. u. Raberes Bortftrage 1 b. Mdermann.

4 Bimmer

Porfitr. 4 1. Grage, 4 Bimmerwohnung, Ballon und Bubehör per 1. Oftb. Batton und gu permietben. Ras, im Laben part,

3 Jimmer.

Maingerftr. 66, Bart., fcone Ruche u. Bubebor b. 1. Dtr. 4979

2 3immer.

2Bohnung mit Stallung gu permiethen. Raberes Marftrage 20.

Mm Dogheimerbahnhof große ober 2.Bimm. Bobn. per Oftober nur an beffere Barteien Waltuch, Marftftr. 13.

Wohn- u. Schlafzimmer mit Balton, elegant möbitrt, Gin-gang von ber Treppe, in befferem Daufe, gum 1. September preis-werth gu bermiethen. Schwal-bacherftrafte 29, III. L (Ede ber Mauritiusffrage.)

Steingaffe 16, e. g. u. Ruche, geleg. i. hinth., ju vm. 5805 Chulgaffe 7 Manfard. 2Bob. nung, 2 Bimmer und Ruche auf 1. Oftober gu berm. 5785

heizbare Dadwohnung gu bermiethen. Condiffer. 30.

Butehor gu bermiethen Balbftrage 57. 5846

1 Bimmer.

Muf fofort eine gr, belle Danfarbe gum Dibbel unterguftellen gu berm. Sartingfir, 18. 4916 Deinftrafte 68 1 Bummer nach der Strafe auf 1. Oft. ju berm. Rab. 2 Tr. 5652

Möblirte Bimmer.

Blüchertrage 3, hth. D. moblirtes Bimmer gu berm. 5794 Reinliche Arbeiter erh, Roft unb Bleichftr. 17, 3, M. Beber.

Schon mobil. Bimmer, fep. Gin-Donbeimerfir. 26, 2 Gt. r.

Frankenftr. 4, 1. Gt., E., feute Schlaiden. Leute Golafftelle. Meinlicher Arbeiter erbait fcones Logis.

Grantenfir. 9, 3 L Anft. feute etbatten Boft und Rrafte 47. Brob. 2 1. 5364

Emfach möblirte Manfarbe ju permiethen.

Rirdigaffe 45. 9 r. Gin reini. Urbeiter erhait fohne Schlafftelle in, burgeri. Roft, 5817 Martiftr. 11, orb. 2 St.

Marftitr. 21

Gae Mengergaffe 1. Et. et. batt ein anft. j. Mann Roft und Logis. 9,50 Mt. 5585

Ein einf. mobi, Bimmer an 1 ob. 2 anft. Leute ju permiethen. Rab. Romerberg 28, 1 St. 8786

Möbliet. Bimmer ju ver-Rieblftr. 10, 1 &t. 1. Chivalbacherftr. 53, 1 Gt. mit Clavier, gu berm. 5898 5898 Bleichftr. 17, 2, anft. junger Mann erb. fcb. Logis 5601

Welchaftefel. o. j. Raufleute f. Mitte b. St. bubiche Bim. b. erb. a m. 2 Bett Schulb. 6, 3, 5786 3 ber fiche mobilirte Bimmer en paffend für Ginjabrige gu bermie-then. Balbftrage 57. 5845

Ein auft. Arbeiter erhalt 5624 Roft u. Logis

Walramftr. 13, part Wellrisftrafte 22, 1 r., ein gut möblirtes Bimmer gu

Schiller und junge Raufleute gu maßigem Breis in befferer Familie Bteidftrage 3, 1 St. 5410

3mer beffere junge Beute erpalt. bei anftand. Familie gr. gut mbl. Manf. mit 2 Betten. R. Erp. 5651

2 gut möbl. Zimmer (Mitte ber Stabt) jebes m. feparat. Gingang, mit Benfion an befferen herrn gu berm. Rab Erp. 5038

Laben.

Mauritiusitrage 8 ift per 1. Oftober er, ein fleiner

beller Baben für 700 MRt. jabr. lich, auf Bunich auch eine Drei-Bimmer-Bobnung im 3. St für 880 Rt. gu vermiethen, Rab.

Rieiner Laben jum Breife pon 400 Mt. gu verm. Rab, i. Berlog Schoner

Laden u. Ladenzimmer und Rabinet, beile Lage Biebrichs, fof, 3 verm. Rab. b. Bb. Meubt, Friedrichfir. 10, Biebrich. 4676

Gin Laden,

für jebes Befchaft geeignet, nebft 4-Zimmerwohnung und Bu-behör, ift jum 1. Oct. b. 3. su vermiethen, Officrien sub J. M. 1000 an die Erpeb, b. Bl. 2600

AAAAAAAAA Wiesbaden !

Laden. 2 Schaufenfter, eirea 40 gm, befte Aurlage, in welchem lange Jahre ein Weiß-waarengeschaft mit Erfolg betrieben murbe, per 1. Januar 1902 Bu vermiethen Refiger

"Kölnischer Hof", MI. Burgfir. 6.

VARACARARA Laden

mit Babengimmer, im Rurviertel gelegen, welcher febr gut für ein Derrenfchneiber. Dang-geschäft ober Coft. u. Gemüle-bandlung eignet, ift sofort ober spater billig zu vermiethen. Rab. in ber Erpeb, b. Bl. 5462

Werkftätten etc.

Stall

3u bermiethen, Rab. Friebrich. frage 45 im Laben. 5787

Weinhandlung. Gur flein. Betrieb geeignete Rellerraume mit Bafferablauf u. Gaslicht verfeben, fomie Romptoir u. Lagerraume gu cornerue. 3 Luifenftrage 31, Part.

Retkauffdilling in beliebiger Dobe muniche balbigft taufich ju ermerben. Off. erbeten u. D. D. 5831 a. bie Erp. bes "Gen.-Ang." 5836

Gin armer Taubftummer berfor am Camftag Abend im Juni b. 3. ein

Portemonnaie mit 8 mt. Inhalt und eine Schneibericheere in ber Rirchgaffe. Bitte fofort abjuge-ben gegen Belohnung bei ber Poligei-Direttion.

Cammil. fdriftt. Arbeiten Befuche, Eingaben, Steuer-reflamationeu, Abreffenidyreiben u. Berfand von Brofpetten beforgt billign bas Bureau von

A. Schmitt, Bladern. 4, 1. Sprechft.: 1/22-1/3 und Abends ab 6 übr. 4511

Deirath.

Selbftanb. Raufmann, Befiter eines Engros-Geich, wunfcht fich mit einem gemuthvollen, gebild, nicht unvermög. Mabchen, sweds fvaier. herrath in Berbindung gu fren. Bermittlung verbeten. Distretion ausefichert tretion gugefichert. 5866 Geff. Dff. u. F. B. 6866 an bie Erpeb, b. BL erb.

Arbeits-Nachweis.

11 Uhr Bormittage

Stellen-Gesuche.

Junges geb. Mädden. 24 Jahre, evang, im Rochen, Dane. balt und Raben wicht unerfabren, incht jum 1. Oftober ober fpater Ztellung als Etune in einem befferen Sausbalt. Gebalt nach liebereinfunft Gefl. Offert, unter E. M. 4155 an die Expedition biefes Blattes.

Tüchtige Coneiberin lucht Beichaftigung in und außer bem haufe. 5119

Rariftr. 20, 2. Gt. Raberin g. Musb. u. Gtopf. f. n. Rund, Mbolisallee 41. 8. 5787

Offene Stellen.

Manuliche Verfonen. Cucht. Juhrknecht & gefucht Womberger, Moripher, 7.

Tüch-Capetieraebilfen tige fuct 5806 Joj. Bindharbt, Rornerfir. 3.

an jeb. Drt f. b. Mgent gel. Bert. u. ren. Cin. mebr. D. Bürgenjen & Ca., Samburg. Gur ein neues Batent fuche ich Provifione-Reifenbe, meldo

pro Zag 10 Mart verbienen fonnen. Paul Heidt. Mittweiba i. Ca. Endiger Weifebindergefelle

Rab. t. b. Erpeb. 5839 Berein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis 37

im Rathhaus. - Tel. 2377 ausichliegliche Beröffentlicung ftabtifder Stellen.

Abthetinng für Dannet Alrbeit finden:

Combitor Budbinber Blafer (Rahmenmacher) Raufmann f. Comptoir Rufer Sattler Boden Schneiber Shubmader Bimmer-Tapegierer Wagner Lebrling: Schloffer Berrichaftsbiener Berrichaftetutider

Pantwirthichaftliche Arbeiter Arbeit fuchen Budibinber herrichafts-Gartner

Monteur - Mofchinift Lebrlinge: Conditor Bureaubiener Ginfaffterer Subrinecht Bortier Zaglöhner Rranfenmarter Maffeur Bab:meifter.

3d fuche für mein Colonial. maren. und Delifateffenge. daft einen

Lehrling aus guter Familie,

G. Becker. 37 Bis nardring 87.

Gin braver Junge für leichte Beichaftigung gefucht. 510 Dlauergaffe 12, 2 St. r. Weibliche Perfonen.

Mabchen fannen bas Rfeibermachen grunblich erfernen. Geschw. Kress, 5613 Mauritiusfir. 7.

Madchen f. b, Rochen unentg. erl. Cranienfir. 2 Bart. 5788

Modes.

Lehrmädchen p. fofort gesucht. 22 M. Usinger, Babnbofftr. 16.

Fränlein für Schreibmafdine gefucht. Offert. mit Angabe ber Gehalteniprache unter R. E. 4157 an bie Erpeb. biefer Beitung.

Meiteres Mabchen, weiche felbite Ranbig Rucher n. Sausarbeit führen fann, fofort gefucht. 580

94 Gin Madchen gefucht. 35 Safnergaffe 17. Gin Madden fucht 685 Beder, gr. Burgfir. 5, 2. Bungeres Dansmabchen, L.

Arbeit, gefucht. Friedrichftr. 8, 1. Aufwartefrau gefucht 2Börthftr. 13, 3 t.

Gefucht guverläffiges Mädehen,

bas gut todien tann und Sausarbeit mitverrichtet. 589 Fran Dr. Knauer, 29ifbeimfrage 52, 3.

Gefucht nach Eltville bei hobem Sohn ein befferes Dab-den, bas Rochen fann und Saus-arbeit verfieht. Rab. Erp. 5485

Lebrmabeben f. Rieibermachen

Tüchtige Rod: arbeiterinnen Buarbeiterinnen

für Taillen gefucht J. Hertz Langgaffe 20.

Mäntel = Arbeiterinnen ber fofort gefucht Meyer-Schirg Arangplat, 5687

Dausmadchen mit beiten Beugniffen gefucht Lauggaffe 42,

Ein Mabden fann bas Bugeln Röberftrafte 20 (Bafderei).

Arbeitsnachweis für Grauen im Rathhaus Biesbaben.

unentgeltliche Stellen-Bermittelung Telephon: 2377 Geoffnet bis 7 Uhr Abends. Abtheilung I. f. Dienstbaten und

Mebeiterinnen. fucht fländig: A. Rodinnen für Brivat,

Mileine, Sause, Rinbere und B. Baide, Buye u. Monatsfrauen Raberinnen, Buglerinnen unb Baufmabchen But empfoblene Dabchen erhalten

fofort Stellen. Mbtheilung II. A. für höhere Bernfearten: Rinberfraulein u. . Barterinnen Stuben, Saushalterinnen, fra. Bonnen, Jungfern, Befellichafterinnen. Rranfenpflegerinnen. Ergieberinnen, Comptoriffinnen,

Berfauferinnen, Lehrmabchen, Sprachlebrerinnen. für fammtl. Dotelper-fonal für bier u ausmarts: Botel. u. Meftaurationetodinnen, Bimmermadden, Baidmabden Befdliegerinnen u. Sausbalterinnen, Roch. Buffet. u. Servir-

Maddenhei m umb Stellennadimeis

Sebanplans, 1, Strafenb. Salteftelle Sofort u. fpater gefucht: Alleintue. Bimmere n. Rudenmabchen. Rodinnen für Bribat u. Benfion, Rindergartnerinnen, Rindermabchen. NB. Anftanbige Dabben ert. billig gute Benfion. 2600 P. Gelaser, Diaton.

Wer Stelle fucht, verlange unfere "Allgemeine Batangenlifte". DirfcbBerlag Mannheim Ctellen all. Branchen enth. b.

"Stellen-Angeiger", Reutlingen. Berl. Gie fof. per Poffarte. 438/4 Tapegiererarbeiten werben gut u. billig ausgeführt. 5631 Rab. Micheloberg 4, 1 St. Mle Züncher., Anftreicher., Bodir-und Broneir-Arbeiten merben

fdinell, gut und billig beforgt 6 Rariftrage 34 Werfftatte: Dellmunbftrage 41.

Wer

betheifigt fich gur Uebernahme einer Birgelet mit Ringofenbetrieb in reboben. Anfrage unter 23. 28. 2673 an Erp

Tudt. Schneiberin u. Mobiftin empfiehlt fich in u. auf. b. Saufe. Rab. Cebanfir, 11, 1. Et. l. 5434

Deiren- und Damenwäsche wird ohne Anwendung fchar.

fer Mittel beftens beforgt, fpeciell Geinbilgein. 5362 Adolfftraße 5, Ctb. Ite, part. r.

Kaiser - Panorama

Mauritineftrafte 3, neben ber Balballa. Jebe Woche eine neue Reife. Musgeftellt

bom 8. bis 14. September : Berlin.

Momentfcenen bom Gingug ber Ronigin ben holland am 31. Mai 1901. — Die Enthillung bes Bie-mord-Dentmals am 19 Juni 1901. Die intereffanten Denfmaler in ber Sieges-Muer.

Taglich geöffnet: Borm, bon 10 Lis I Ubr. Nachm. von 2—10 Ubr. Eintrit 30 Pfg. Schüfer 15 Pfg. Abonnement: 4 Neifen Wt. 1.— 12 Stüd Mt. 2.75.

Kinderkleidchen. Ueberziehjäckehen, Mützen= u. Häubehen

- reiche Auswahl in jeder Preislage.

Friedr. Exner. Wiesbaden, Neugasse 14.

(IELENERERERERERER Hente

tommen bei Guggenheim& Marx 14 Martiftr. 14 am Schiofplat in Wiesbaden

nur gang billige Gelegenheitefaufe jum Berfauf.

Grofe weifte Damene mene 70 \$1. W hemben Große weife Racht. 95 Bl. Bocken Rinber Zafchentücher

3 Bi. Geine weiße Battift. Tücher Waich Bloufen 15 Bf. 85 Pf. Coriette Banbichube. 18 朝. Edwarge Damen. 20 Bf. Strümpfe D. leinene Berren.

Rragen 1.2 Regen-Echirme 1.2 Huter-Rode, gut ber 1,20 arbeitet 932. 1 .-Rinber-Churgen 40 Bf. Dans. Echurgen, 120 cm Giegante Trager. Echitrge

80 Bf. Rinber-Rleibmen Gürtel 15 DI. Coftiim Mode Ceibene Bloufen 5.50 Camen Chleifen 40 Bi. Tifch-Deden 1.-Weiße Tifchtücher 65 %. Betttiider ohne Rabt"

Sanbtücher-Refte 10 Bf. H Schwarze Rleiber. # Stoffe Meter 70 Bl. Beige, Doppelte Breite Meter 50 Bf. Demben Tuch 80 em breit 3 Meter MR. I .-Gutes Zaillenfutter

Weter 25 91. 16 Ocmbenftoff Beter M. 1.— 16 tun-Refte, ber Begug unb 11 M. 3.— 14 Refte in Dembenftoff 3 Meter Dt. 1 .-Bett-Cattun-Refte, ber grone Bejug unb 2 Riffen DR. 3 .-MEHEREDED (EREPER)

Chic!!

febe Dame mit einem garten, reinen Geficht, rofigen, jugenb. frifchen Musfehen, reiner, fammetweicher Dant und blenbend fconem Zeint. Alles bies erzeugt

Rabebeuler Lilienmild-Seife von Bergmann u. Co.,

Rabebeni-Dredben, Schubmarfe: Stedenpferb. i St. 50 Bf bei: A. Berling. Georg Gerlach, Bernh Rolle. Joh. B. Willing, Drogerte Cauitas. B. & D. Celig. шани.

Umzüge

in ber Stadt u. fiber Band fowie fonftiges Rollfuhrmert wird prompt n. billigft beforgt 5578 Raberes Schwolbacherftr, 672 St. Bb. Ruppert. 2 St.

Achtung! Conntag Mitting fleines fdmarges Cpipden abhanden gefommen. Bor Anfauf wirb gewarnt. Abgug, org. Belebn. Dirichge, 8 2 St. 5847

Käufe und Verkauf

Bullen

gn taufen gefucht einer 11, 3. a einer 21, 3. alt. Off, mit Ungabe ber Raffe un Preis bitte an Johann bold in Connenberg b. B.

But erhalt, Rindermagen m Gummirabern gu bert, for Eleonorenftr, 4, Edulge (Bin ichbner Pfeiler pleat. ein Tich, Confoie, C

billig gu bertaufen. Rapellenfir. 12, 9 t Dochf. Bianine i. till arga Biebrich, Rathbauefir. 11. 579

Ein fait neuer Sapegirer farren ju vertaufen. Delenenfir, 12.

Borgugl. Zafelflavier bill. chin Biebrich, Rathbausfir. 11. 577 Decimal-Baage gu berfaufen.

Friebrichftrafte 45, 1 St. 1 Dolaidild, 85×150 und Dunbegmingeria

berfaufen Stiffett. 2, 1. Reite geibe Frühfartoffela und reife Magnum bonum Rartoffeln F. Mönler, 10 Friebrider, 10. Rind jum Weirftillen gefude. Sermannfit. 7, Gtb. 2. 5871

Seue nufb.-pol. Bertifoto m Spiegel und Gaulen ber 40 und 50 M. gu berfauf. Berb ftrage 8. Stb. 2 L Gine Wagnerei fofat p

Rab, in ber Erp. Guter Ginfpanner Ruhrwagen gu kaufen gelucht

Raberes in ber Erpeb. bielet Cannen-Stangen aller Corten empfiehlt bil. 5008 20. Cramer, Geloft. 8.

Gin Uferd, überfiughalber, bellig gu verlaufen. Budmigftraße 6, hinterb. 1 Steer.

Bu verfaufen: Becht-Benge für 2 Berlenn, fall neu, eine Dore'iche illufte.

Bibel, ein Mifroftop. 5784 Maingerftraße 8, 1. 1 Mushangefdilb, Grobeeridde große Rhabarberftode, fteinerner Erog und fonft noch verichieben, Gartnergerathe gu vertaufen. Gartnerei Nebel.

Berl, Orgnienftr, Echter Doo rmann-Pinscher, schon gezeichnet, 13. Jahr, billig. **Broste**, Bertramft. 5 bon 12— 2. Racim. 8—10 Ubr.

Mehrere Zaufend isheinwein-(grün) und Borbeaugflafcen (gange u. balbe) finb megen Im-

Belenenfir 1. etiid u. Salbitud. Fäffer find wegen Ilmgug biff. abgugeben. 5691 Belenenftr. 1.

4 Jagbflinten, 1 Drilling. und 1 Scheibenbuchfe bill. ju verf. brei R. Bindorf, Biebrich. Möbel und Betten jeter Mrt werben wegen Umgag ftaunenb billig ausverfauft im Debellagte Schwalbacherftr. 37.

Gespielte Bianimos in ben berichiebenften Preislagen

Frang Schellenberg. Bu verfaufen: eine Sprgente gwei Buffet.

werden billig abgegeben bei

Raberes Schlachthaueft. 17/53, Bieron. Großes bolg. Rinderbett mi Seegrasmatrabe und ein guter b Difc billig abgugeben. Beleinenfte, 8, Garth D.

Für Liebhaber! Gine Cammlung ausgeftopit.

Bogel, in Gruppen und eingelt, ficht megen Playmangel ju vert. 5767 Walfmühlftr. 10 B. Deutich. Dansichan, 26, 3cht gang vollftanbig, und eing befte gu bertaufen.

Bu erfr. bon 1-4 Uhr Radm.